34. JAHRGANG › NUMMER 07 › SAMSTAG, 30. MÄRZ 2024

STADTSPIEGEL

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna

Minister schaut sich im Esche-Museum um **Seite 8**

Neuigkeiten aus dem Amerika-Tierpark **ab Seite 9**

Arbeiten an Kita Heinrichstraße gehen voran **Seite 12**

Genuss, Kunsthandwerk und Unterhaltung: Das war der Ostermarkt auf Schloss Wolkenburg

Der diesjährige Ostermarkt auf Schloss Wolkenburg am Samstag, den 16. März lockte, trotz des durchwachsenen Wetters, wieder rund 2.500 Besucher an. Von 10 bis 17 Uhr boten die über 40 Händler eine vielfältige Palette an Kunst, Kulinarik und Handwerk. Neben wissenswerten Führungen gab es eine Ostereiersuche für die Kinder im Schlosspark und Tricks und gute Laune mit Gaukler Narrateau. Mit dem Ostermarkt startete das Schloss Wolkenburg auch in seine neue Saison. Aus diesem Anlass wurde die neue Sonderausstellung „KIRCHE, SCHLOSS, PARK – Entwürfe der Brüder Giesel für Wolkenburg“ offiziell eröffnet.

Mehr Impressionen vom Ostermarkt finden Sie unter www.limbach-oberfrohna.de – direkt auf der Startseite.

BÜRGERSERVICE

Stadtverwaltung

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303
E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de
Internet: www.limbach-oberfrohna.de
Allgemeine Anfragen: 0800/3388000 (kostenfrei)
Pass- und Meldeangelegenheiten:
03722/78-135, E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de
Achtung: Für alles rund um Führerschein und KfZ-Zulassung ist der Bürgerservice des Landratsamtes zuständig!
Servicezeiten des Bürgerbüros
Telefon: 03722/78-135 | Fax: 03722/78-424
E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de
Montag, Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Dienstag, Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr
jeden 1. u. 3. Samstag 09:00 - 12:00 Uhr
Terminvereinbarung weiterhin wünschenswert. Besucher mit Termin werden vorrangig bedient.
Online-Terminvergabe unter
www.limbach-oberfrohna.de
oder über Telefon: 03722/78-135 bzw. 0800/3388000 (kostenfrei)
Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation
Montag - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Dienstag auch 13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag auch 13:30 - 15:30 Uhr
Die übrigen Verwaltungsbereiche haben teilweise abweichende Öffnungszeiten – siehe www.limbach-oberfrohna.de
Integrationsberatungsstelle und Gleichstellungsbeauftragte
Außenstelle des Landkreises Zwickau | Jägerstraße 2a | 2. OG
Besuche nur nach Terminvereinbarung
Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna
E-Mail: u.thiel@limbach-oberfrohna.de
gleichstellung@limbach-oberfrohna.de
Telefon: 03722/78379 oder 0174/2138201
Sprechstunde des Oberbürgermeisters oder des Bürgermeisters
Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A | 1. OG, Termine nach Vereinbarung – bitte unter Telefon: 03722/78-108 anmelden.

Sprechstunden in den Ortsteilen:

Ortsvorsteher Bräunsdorf
Rathaus | Untere Dorfstraße 8
Telefon: 03722/93422
Mail: ov-braeunsdorf@web.de
Donnerstag 16:00 - 18:30 Uhr

Ortsvorsteherin Kändler
Rathaus | Hauptstraße 30
Telefon: 03722/408045
Mail: marliespfeiffer.1@web.de
Dienstag, 9. April 17:00 - 18:00 Uhr

Ortsvorsteher Pleißa
Rathaus | Pleißenbachstraße 68a
Telefon: 03722/817120
Mail: ortsvorsteher-pleissa@web.de
Dienstag 16:30 - 17:30 Uhr

Ortsvorsteherin Wolkenburg-Kaufungen
Rathaus | Kaufunger Straße 19
Telefon: 037609/5423
Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr
oder jederzeit Kontakt per Mail:
ov@woka-net.de

Sprechstunde der Bürgerpolizistin im Rathaus Wolkenburg
jeden 1. Donnerstag im Monat
16:00 - 17:00 Uhr

Externe Angebote im Rathaus:

Agentur für Arbeit
Berufsberatung für Beschäftigte
Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten)
jeden letzten Mittwoch, 15:00 - 18:00 Uhr
neutral, kostenfrei und ohne Termin

Anwaltliche Beratungsstelle
Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
jeden Dienstag von 15:30 - 17:30 Uhr
Ab sofort ohne Terminvereinbarung.
Achtung: Kostenfreie Rechtsberatung nur für Bedürftige!

Bürgerstiftung
Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300
(nur während der Sprechzeiten)
jeden 1. und 3. Mittwoch
von 15:30 bis 17:00 Uhr
Termine unter Telefon: 0163/1451731

Energieberatung Verbraucherschutzzentrale
Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
jeden 2. Donnerstag des Monats von 13:00 - 15:00 Uhr – nur nach Terminvereinbarung unter: 0800/809802400 (kostenfrei)

Rentenversichertenberatung
Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Jeden 1. und 3. Donnerstag ab 10:30 Uhr
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten)
Terminvereinbarung (außer donnerstags) nur außerhalb der Sprechzeit unter Telefon: 03722/409832

Schiedsstelle
Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300
(nur während der Sprechzeiten)
jeden 2. Donnerstag des Monats
von 15:30 - 17:30 Uhr

Bürgerservice des Landratsamtes
Außenstelle | Jägerstraße 2a
Telefon: 0375/440221900, Mail:
Buergerservice@landkreis-zwickau.de
Montag 8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 8:00 - 12:00 Uhr
Samstag, 4. Mai 9:00 - 12:00 Uhr

Stadtbibliothek
Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336
www.bibliothek-limbach-oberfrohna.de
Montag, Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr
Freitag 10:00 - 14:00 Uhr
Samstag, 6. April 09:00 - 12:00 Uhr

Amerika Tierpark
Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861
www. amerika-tierpark.de
täglich 09:30 - 16:00 Uhr

Esche-Museum
Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039
www.esche-museum.de
Dienstag bis Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag: 11:00 bis 17:00 Uhr
Sonderausstellung: „Ausstellung Limbach – Ein Ortsteil im Wandel der Zeit“

Schloss Wolkenburg
Schloss 3 | Telefon: 037609/58170
Dienstag bis Sonntag: 14:00 - 17:00 Uhr

Bauernmuseum Dürrengerbisdorf
Talweg 6 | Telefon: 037609/58215
Saisonstart 31. März von 13:00 - 17:00 Uhr

Hallenbad „LIMBOmar“
Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970
www.limbomar.de
Schwimmbad:
Montag: 12:30 bis 17:00 Uhr
Dienstag: 07:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch: kein öffentlicher Betrieb
Donnerstag: 07:00 bis 22:00 Uhr
Freitag: 10:30 bis 22:00 Uhr
Samstag: 12:00 bis 20:00 Uhr
Sonntag/Feiertag: 09:00 bis 20:00 Uhr
Sauna-Öffungszeiten: www.limbomar.de

Bereitschaft

RZV-Bereitschaftsdienst Trinkwasser
24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405
ZVF-Bereitschaftsdienst Abwasser
Bereitschafts-Telefon: 0174/5101615
eins-Bereitschaftsdienst Gas
24 h-Havarie-Telefon: 0800/111148920
MITNETZ-Störungsrufnummer Strom
24 h-Havarie-Telefon: 0800/2305070

OB INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Limbach-Oberfrohna,

am 1. April beginnt mein drittes Amtsjahr. Unglaublich schnell sind die ersten beiden Jahre vergangen, auf die ich überwiegend positiv zurückblicke.

Angesichts der derzeitigen Rahmenbedingungen, die eine erfolgreiche Arbeit in einer Kommune nicht gerade erleichtern, können wir mit den Ergebnissen sehr zufrieden sein. Die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Stadtrat funktioniert, alle eifern unserem Stadtwappen nach und „suchen der Stadt Bestes". Beispielhaftes Zeugnis dafür ist der einstimmig gefasste Beschluss zum Doppelhaushalt 2024/25. Gleichzeitig werden viele Großprojekte erfolgreich bearbeitet, wobei Lieferengpässe und Inflation leider keinen Bogen um unsere Stadt machen. Die Zwei-Felder-Halle am Gymnasium wurde fertiggestellt, die beiden KiTa's Bärenstark und Am Wasserturm werden in diesem Jahr fertig. Das Inkaland im Amerika-Tierpark wartet quasi täglich auf dessen Freigabe. Die Wege im Stadtpark „glänzen" und am 23. Mai eröffnen wir das Hippodrom. Wenig später werden wir den Spielplatz an der Dr.-Neideck-Str. seiner Bestimmung übergeben. Am IFA-Park und beim Sportplatz Jahnhaus haben die Bauarbeiten begonnen, Industriestr., Str. Am Jahnhaus und Dr.-Goerdeler-Str. werden folgen. Die Liste ließe sich noch beliebig fortsetzen.

Aber ich musste in den beiden Jahren lernen, dass die Uhren in der Verwaltung anders ticken als in der Wirtschaft. Unendlich nervige Formalitäten und zähe Bürokratie lähmen unser Land – auch hier bei uns vor Ort. Über zwei Jahre beschäftigen wir uns nun mittlerweile mit dem Johannisplatz und dem Schlosspark Wolkenburg, gebaut haben wir bisher noch nichts. Seit Jahren kämpfen wir um die Verbesserung des Radwegenetzes – von Bund, Freistaat oder Landkreis wurde in den letzten zehn Jahren kein einziger Meter gebaut. Aber ich bin guter Hoffnung, dass es auch hier nun endlich losgehen kann, denn die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Besonders stolz können wir auf unser kulturelles Angebot sein, für eine Stadt unserer Größe ist das einzigartig. Stadthalle, Kulturkeller, Stadtpark- und Innenstadtfest sowie die vielen Veranstaltungen in den Ortsteilen – bei dieser Vielfalt sollte für alle etwas dabei sein. Gleiches gilt für unsere Vereinslandschaft, speziell die Sportvereine erleben gerade eine Art „Erfolgswelle".

Ich möchte aber auch nicht verhehlen, dass wir in unseren Anstrengungen nicht nachlassen dürfen und dass wir vor großen Herausforderungen stehen. Der finanzielle Druck auf die Kommunen wächst, die demografischen Vorhersagen verlauten nichts Gutes. Hier gilt es, mit Weitsicht und Vernunft gegenzusteuern, ohne in Aktionismus zu verfallen.
Mein großer Dank gilt all jenen, die für diese großartige Entwicklung mitverantwortlich sind: den Damen und Herren Stadträten, meinen Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung, den Unternehmerinnen und Unternehmern in unserer Stadt und ganz speziell allen, die sich in der Gesellschaft ehrenamtlich einbringen. Ohne diese Gemeinschaft wäre unsere Stadt bei Weitem nicht so lebens- und liebenswert!

Herzlichst
Ihr Gerd Härtig

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzungstermine

Stadtrat tagt
Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates findet am **Montag, dem 8. April 2024, um 18:30 Uhr**, im Johann-Esche-Saal des Esche-Museums, Sachsenstraße 3, in Limbach-Oberfrohna statt.

Technischer Ausschuss tagt
Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Dienstag, dem 16. April 2024, um 18:30 Uhr**, im Beratungsraum „Zlin", Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

Ortschaftsrat Kändler tagt
Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Kändler findet am **Mittwoch, dem 10. April 2024, um 19:00 Uhr**, im Schulspeisesaal des Rathauses Kändler (Hauptstraße 30) statt.

Ortschaftsrat Wolkenburg-Kaufungen tagt
Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Wolkenburg-Kaufungen findet am **Montag, dem 15. April 2024, um 19:00 Uhr**, im Beratungsraum des Rathauses Wolkenburg-Kaufungen (Kaufunger Straße 19) statt.

Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:
- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss
- am Rathaus, Haus D, Zufahrt zum Rathaus
  Achtung! Aufgrund von Baumaßnahmen im Archiv muss der Bekanntmachungskasten im Haus D bis auf weiteres

weiter auf Seite 4

Impressum
Herausgeber: Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna
Oberbürgermeister Gerd Härtig,
Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna
Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen und den redaktionellen Teil:
Frances Mildner, Stadtverwaltung, Bürgerkommunikation, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/78202, presse@limbach-oberfrohna.de
Verantwortlich für Anzeigen und Verlagssonderveröffentlichungen:
Lars Büttner, Zweitweg GmbH, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz
Druck: Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Straße 6, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/92147, **gedruckt auf 100% Recycling-Papier**
Verlag: Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung,Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz, Tel.: 0371/5334521, Fax: 0371/5334518,
Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de
Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG, Winklhofer Straße 20, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/65 62 12 00
gedruckt auf 100% Recycling-Papier
Der „Stadtspiegel" erscheint vierzehntäglich kostenlos für alle erreichbaren privaten Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei).
Aus Gründen der Lesbarkeit und des begrenzten Platzangebots drucken wir in den Texten des „Stadtspiegel" nur die jeweils männliche Form der Personenbezeichnungen ab. Natürlich sind damit auch alle weiblichen und sich anderweitig verstehenden Leser angesprochen.

entfernt werden.
- Nutzen Sie bitte die anderen Tafeln zur Information.
- am Gebäude Straße des Friedens 100
- an der Kreuzung Waldenburger Straße/Meinsdorfer Straße (neben der Parkplatzeinfahrt)
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus (Untere Dorfstraße 8)
- im Ortsteil Kändler am Rathaus (Hauptstraße 30)
- im Ortsteil Pleißa am Rathaus (Pleißenbachstraße 68 a)
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
  - in Wolkenburg am Rathaus (Kaufunger Straße 19)
  - in Kaufungen (Dorfstraße/ Buswartehaus nähe Gasthof Kaufungen)
  - in Dürrengerbisdorf (an der Einfahrt zum Talweg)
  - in Uhlsdorf (An der Alten Mühle)

Vergabehinweis

Die Stadt vergibt regelmäßig Bauleistungs-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge. Die Auftragsbekanntmachungen werden im Internet unter www.evergabe.de, www.vergabe24.de, www.service.bund.de, www.ted.europa.eu (bei europaweiten Vergaben) und www.limbach-oberfrohna.de/vergaben.html veröffentlicht.

Auf der zuletzt angegebenen Internetseite der Stadt finden Sie die Bekanntmachungstexte. Diese enthalten einen sogenannten Deeplink, über den Sie direkt auf das entsprechende Verfahren auf www.evergabe.de gelangen. Dort können Sie die Vergabeunterlagen kostenfrei ansehen und herunterladen. Auch die Teilnahme an dem Vergabeverfahren ist auf diesem Wege kostenfrei möglich, erfordert jedoch eine Registrierung.

Auf der Plattform www.service.bund.de können Sie die Auftragsbekanntmachungen der Stadt kostenfrei suchen. Sie können die Bekanntmachungstexte lesen und gelangen auch hier über den sogenannten Deeplink direkt auf das entsprechende Verfahren auf www.evergabe.de. Dort bestehen die vorstehend beschriebenen Möglichkeiten.

Bekanntmachung

über die förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Solarpark Rußdorf II“ einschließlich Begründung, Umweltbericht und Vorhaben- und Erschließungsplan

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna hat in seiner öffentlichen Sitzung am 04.03.2024 den Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Rußdorf II“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) im Maßstab 1:1000 mit textlichen Festsetzungen (Teil B), Begründung mit Umweltbericht (Stand: 22. 01.2024) und Vorhaben- und Erschließungsplan (Stand: 22.01.2024) gefasst.
Der Beschlusss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Solarpark Rußdorf II“, die Begründung mit Umweltbericht, der Vorhaben- und Erschließungsplan sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden in der Zeit vom
08. April 2024 – einschließlich 08. Mai 2024
auf der Internetseite (Mandanten-Beteiligungsportal) der Stadt Limbach-Oberfrohna unter https://www.buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/limbach-oberfrohna/beteiligung/aktuelle-themen sowie auf dem Zentralen Landesportal Sachsen unter https://www.buergerbeteiligung.sachsen.de/ veröffentlicht..

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die vollständigen Planunterlagen in der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1, Zimmer F112 zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht zur Verfügung gestellt:

Montag.	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag:	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 15.30 Uhr
Freitag:	9.00 - 12.00 Uhr	

Folgende umweltrelevanten Informationen liegen bereits vor:
Umweltbericht zur Planung als unselbständiger Teil der Begründung mit Stand 22.01.2024 mit folgenden Anlagen:
- Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung
- Artenschutzfachbeitrag Potentialabschätzung Solarpark Rußdorf II, Verfasser: hensen - Büro für Naturschutz, Januar 2023,

Wesentliche Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligungen gemäß § 4 Abs. 1 BauGB:
Stellungnahme des Landratsamtes Zwickau vom 14.11.2022
Untere Wasserbehörde
Hinweis auf Beachtung Gewässerrandstreifen der südlich liegenden Teiche, aus wasserrechtlicher Sicht bestehen bei Beachtung dieser Stellungnahme keine Bedenken.
Untere Immissionsschutzbehörde
Beeinträchtigungen durch Lärm oder Blendwirkungen sind aufgrund der ausreichenden Abstände zur Wohnbebauung und Straße nicht zu erwarten.
Untere Abfall-, Altlasten- und Bodenschutzbehörde
Hinweise auf die Gefahr von Bodenerosionen durch gebündeltes Niederschlagswasser und hohe Versiegelung des Bodens.
Untere Naturschutzbehörde
Auf dem Flurstück befindet sich kein bekanntes besonders geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG i. V. m. § 21 SächsNatSchG.
Für die Vorhaben ist eine artenschutzrechtliche Potentialabschätzung zu erstellen, um die Vorgaben des § 44 BNatSchG entsprechend abzuarbeiten. Die Prüfung kann aufgrund der Nutzung als extensiv genutztes Grünland auf bodenbrütende europäische Vogelarten beschränkt werden.

Untere Landwirtschaftsbehörde
Alle nicht mit Solarmodulen belegten Flächen sollten weiterhin landwirtschaftlich als Weide bzw. durch Mahd für die Futtergewinnung genutzt werden. Damit widerspricht das Vorhaben nicht den Maßnahmen zu Verbesserung der Agrarstruktur.
Landesdirektion Sachsen vom 01.11.2022
Dem Vorhaben stehen Belange des Freiraumschutzes, der Landwirtschaft und des Naturschutzes entgegen. Verweis auf die Beachtung der Ziele der Regionalpläne Chemnitz-Erzgebirge und Regionalplan Chemnitz
Regionaler Planungsverband vom 21.10.2022
Forderung einer Standortalternativenprüfung und planerischen Auseinandersetzung mit Rahmen- und Zielsetzungen der Regionalpläne, insbesondere in Bezug auf den regionalen Grünzug gem. Karte Raumnutzung, den geplanten Biotopverbund, Auswirkungen auf das Kaltluftentstehungsgebiet und Landschaftsbild sowie im Hinblick auf das Vorrangge-

biet Landwirtschaft als in Aufstellung befindliches Ziel der Raumordnung (Regionalplan Chemnitz).
Diese umweltrelevanten Informationen sind in die Entwurfsfassung des Bebauungsplanes eingeflossen.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes abgegeben werden. Die Stellungnahmen sind elektronisch zu übermitteln; bei Bedarf können die Stellungnahmen auch auf anderem Weg abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Satzung nicht von Bedeutung ist (§ 3 Abs. 2 BauGB).

Hinweis zum Datenschutz:
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S.1 Buchst. c und e DS-GVO in Verbindung mit § 3 BauGB. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Limbach-Oberfrohna, den 19.03.2024
gez. Gerd Härtig
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Sanierung Hort „Wirbelwind“ in 09212 Limbach-Oberfrohna auf den Flurstücken 19/2 und 8/4 der Gemarkung Kändler, Hauptstraße 30
Baugenehmigung vom 12.03.2024 AZ.: FB III 632.21.06/li-BA/2023/0066

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 01.Juni 2022 (SächsGVBl. S. 366) geändert worden ist, wird bekannt gemacht:
Die Stadt Limbach-Oberfrohna hat als untere Bauaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 12.03.2024 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen FB III 632.21.06/li-BA/2023/0066 im Baugenehmigungsverfahren nach § 64 Sächsische Bauordnung mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

- Die Baugenehmigung für das Vorhaben: Sanierung Hort „Wirbelwind“ wird unter Nebenbestimmungen erteilt.
- Nebenbestimmungen betreffen den Brandschutz und den Denkmalschutz

Das Bauvorhaben entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften, die im bauaufsichtlichen Verfahren zu prüfen sind.
Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung gilt die Zustellung der Baugenehmigung gegenüber den betroffenen Eigentümern von Nachbargrundstücken als bewirkt. Von da an beginnt die Rechtsbehelfsfrist zu laufen.

Für die hiermit bekanntgemachte Baugenehmigung gilt folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen den Baugenehmigungsbescheid kann innerhalb eines Monats Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1 in 09212 Limbach-Oberfrohna einzulegen. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden.

Weitere Hinweise:
Der Baugenehmigungsbescheid und die dazugehörigen Bauvorlagen können in der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Fachbereich Ordnungsangelegenheiten, Haus D, Rathausplatz 1, innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung eingesehen werden. Die Einsichtnahme ist zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung im Raum Nr. D-111 oder D 110 möglich.

Öffnungszeiten:

Mo	09:00 - 12:00 Uhr
Di	09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 -18:00 Uhr
Mi	nach Vereinbarung,
Do	09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr
Fr	09:00 - 12:00 Uhr

Betroffene Eigentümer von Nachbargrundstücken können mit Nachweis ihrer Eigentümerschaft eine schriftliche Ausfertigung des Bescheids innerhalb der Rechtsbehelfsfrist abfordern.

gez. Thilo Schwarm
Untere Bauaufsichtsbehörde

Gutscheine für Familieninitiative des Landkreises erhältlich

Einrichtungen der Stadt kostenfrei oder ermäßigt nutzbar

Der Freistaat Sachsen setzt den Gedanken der Familienförderung durch die Herausgabe eines Familienpasses um, welcher den unentgeltlichen Besuch zahlreicher Einrichtungen des Freistaates ermöglicht. Im Rahmen der Familieninitiative hat der Landkreis Zwickau diese Idee aufgegriffen. Den Inhabern des Familienpasses des Freistaates Sachsen, die ihren Hauptwohnsitz im Landkreis Zwickau haben, wird der kostenlose bzw. ermäßigte Besuch in kommunalen und privaten Freizeiteinrichtungen, die Partner der Familieninitiative sind, ermöglicht. Dazu reicht der Landkreis jährlich auf Antrag drei Gutscheine pro Person an die Berechtigten aus. Erhältlich sind die Gutscheine für das Jahr 2024 ab sofort in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes – unter anderem in Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a. Dort gibt es auch die Broschüre mit allen beteiligten Einrichtungen. Der für die Gutscheine nötige Familienpass wird im Bürgerbüro der Stadtverwaltung (Rathausplatz 1) an Familien mit drei oder mehr kindergeldberechtigten Kindern sowie Alleinerziehende mit mindestens zwei Kindern ausgestellt. Anspruchsberechtigt sind auch Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind (mind. GdB 50).
Mehr Infos unter: www.landkreis-zwickau.de/familien-gutscheine-erhaeltlich

STELLEN- UND AUSBILDUNGSBÖRSE

Aktuelle Stellenangebote für Limbach-Oberfrohna/ Niederfrohna:

Ausbaufacharbeiter Containermodule | Automobilverkäufer Vertriebsprofi | Berufskraftfahrer Nah- und oder Fernverkehr | CE-Koordinator Sondermaschinenbau | Erzieher Sozialarbeiter | Fahrbahnmarkierer | Fachinformatiker/Shopware Spezialist | Fahrzeugaufbereiter | Florist | Ingenieure Sondermaschinenbau | Koch | Ladenbauer | Maurer | Maler Restaurierung | Maschinenbediener/Maschinen- Anlagenführer | Metallbauer | Montierer | Mitarbeiter Innendienst Textilbranche | Mitarbeiter Edelstahlverarbeitung (Schweißer, Anlagenmechaniker, Konstruktionsmechaniker) | Mitarbeiter Industrielackierung | Mitarbeiter Warenschau Textil | Mitarbeiter Interdisziplinäre Frühförder- und Frühberatungsstelle (IFF) | Personalsachbearbeiter | Pflegehelfer | Physiotherapeut | Sachbearbeiter Einkauf | Steuerfachangestellte | Stuckateur |Tourismuskauffrau/-mann | Textilmaschinenführer | Trockenbaumonteur | Zerspanungsmechaniker
(alle Berufe m/w/d)

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern?
Mit einer Meldung als arbeitssuchend ist das möglich.
Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat?
Rufen Sie an unter 0800 4 5555 00 - wir beraten Sie gern.

Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de, in der Jobsuche.
Klicken Sie sich doch mal rein oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Handy:

Ihr Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land für die Meldung freier Stellenangebote oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist:
Ronny Frei, Tel: 03723/409185
E-Mail: Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Stellenausschreibungen I

Die Stadt Limbach-Oberfrohna sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

- **Elektroniker im Bauhof (m/w/d)** (Ausschreibungsnummer **2024-08** – Ende Bewerbungsfrist **07.04.2024**)
- **Fachbereichsleitung Bildung und Kultur (m/w/d)** (Ausschreibungsnummer **2024-09** – Ende Bewerbungsfrist **14.04.2024**)

Wir bieten Ihnen:

- eine attraktive Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA) – mit stetiger Tarifanpassung
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen wie z. B. Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen
- eine ergänzende Altersvorsorge durch die Zusatzversorgungskasse (ZVK)
- Urlaubsanspruch von 30 Tagen
- Tarifliche Vollzeit von 39,00 Std./Woche
- Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Mitarbeiterangebote über corporate benefits
- Förderung der Aus- und Fortbildung

Weitere Informationen zu den Aufgabenschwerpunkten, der Stellenanforderung und der Eingruppierung finden Sie unter **www.limbach-oberfrohna.de/stellenangebote**

Haben Sie noch Fragen? Annett Gerth und ihr Team beantwortet Ihnen diese gern telefonisch unter 03722 78-206/78-211 oder per E-Mail **meine-zukunft@limbach-oberfrohna.de**. Schwerbehinderte Menschen sind besonders aufgefordert sich zu bewerben und werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie auf unserer Internetseite www.limbach-oberfrohna.de unter der Rubrik „Stellenausschreibungen“.

Stellenausschreibungen II

Der Eigenbetrieb „Städtische Bäder Limbach-Oberfrohna“ schreibt aktuell folgende Stellen aus:

- zum 1. Mai 2024 einen **Kassierer (m/w/d)** für das Freibad „Sonnenbad“ im Ortsteil Rußdorf
  Ende Bewerbungsfrist: **15.04.2024**
- zum 1. Mai 2024 einen **Fachangestellte/n für Bäderbetriebe oder Rettungsschwimmer (m/w/d)** für das Freibad „Sonnenbad“ Ende Bewerbungsfrist: **15.04.2024**
- zum 1. Oktober 2024 einen **Mitarbeiter für den Bereich Bistro (m/w/d)** im Freizeit- und Familienbad „LIMBOmar“
  Ende Bewerbungsfrist: **15.04.2024**

Wir bieten Ihnen:

- eine befristete Teilzeitbeschäftigung in einem aufgeweckten, nahbaren und kollegialen Team
- eine attraktive Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Weitere Informationen zu den Aufgabenschwerpunkten, der Stellenanforderung und der Eingruppierung finden Sie unter www.limbomar.de
Haben Sie noch Fragen? Dirk Schuler beantwortet Ihnen diese gern telefonisch unter 03722/816108.

STRASSENSPERRUNGEN

Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen.
Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

Straßen	Zeitraum	Art der Einschränkung	Grund
Frohnbachstraße zwischen der Hausnummer 110 und Ortsausgang	voraussichtlich bis Anfang Mai	Vollsperrung (2 Bauabschnitte)	Fahrbahnsanierung
Industriestraße zwischen der Hausnummer 21 (Bauerngut) und Straße des Friedens	bis voraussichtlich Ende November 2025	Vollsperrung 1. Bauabschnitt zwischen der Hausnummer 21 und Horst-Strohbach-Straße (Einmündung bleibt frei)	Grundhafter Straßenausbau
Am Jahnhaus zwischen Rußdorfer Straße und Wolkenburger Straße	2. April bis voraussichtlich Juni 2025	Vollsperrung 1. Bauabschnitt zwischen Rußdorfer Straße und Siedlerstraße	Grundhafter Straßenausbau
Dr.-Goerdeler-Straße Zwischen der Hausnr. 2 und Humboldtstraße	voraussichtlich bis Ende November 2024	Vollsperrung	Grundhafter Straßenausbau
OT Pleißa, Pleißenbachstraße in Höhe der Hausnummer 94a	2. bis 5. April	Vollsperrung Umleitung Buslinie 256 über die Hohensteiner Straße	Kabelverlegung

UNSERE GREMIEN

Jugendbeirat mit neuen Vorsitzenden

In seiner Sitzung am 14. März hat sich der Jugendbeirat neu aufgestellt. Der bisherige Vorsitzende Lucas Schreckenbach und sein Stellvertreter Marvin Müller haben sich entschieden, die Verantwortung für das Gremium in jüngere Hände zu legen. „Eigentlich wäre eine Neuwahl erst im August nötig, aber wir finden, ein wenig frischer Wind schadet nicht. Zudem kandidieren wir beide für den Stadtrat und möchten die Parteipolitik aus dem Gremium raushalten“, betonte Lucas Schreckenbach. Beide dankten den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit. „Sicher haben wir nicht alles erreicht, was wir wollten, aber trotzdem einiges angestoßen und umgesetzt“, so Lucas Schreckenbach. Marvin Müller bestätigte dies und betonte: „Es wurde hier auch viel diskutiert und um die Sache gestritten, was uns immer weitergebracht hat. Ich würde mir wünschen, dass dies auch in Zukunft so bleibt“. Einstimmig wurde anschließend Konrad Herrling zum neuen Vorsitzenden gewählt. Als neue Stellvertreterinnen wurden Noorulhuda Alfatle und Charlotte Wichmann bestätigt. Das Amt der Schriftführerin wird Nadine Müller weiterführen.
Der Jugendbeirat wurde vor fünf Jahren, im August 2019, ins Leben gerufen und soll als offizielles Gremium der Stadt besonders die Belange der Jugendlichen im Auge haben. Zu ihm gehören insgesamt zwölf Mitglieder, darunter zwei Stadträte. Unter anderem wurde in der Vergangenheit mit dem Arbeitskreis Jugend die Aktion „City clean up“ mit ins Leben gerufen, außerdem brachten sich die Mitglieder bei der Umgestaltung des Außengeländes der Gerhart-Hauptmann-Schule und der Anlage eines Grill- und Chillplatzes an der Kellerwiese mit ein. „Hier finden wir sehr schade, dass dieser aufgrund des ständigen Vandalismus von der Stadtverwaltung abgebaut wurde. Derzeit laufen Gespräche über einen neuen Standort“, so Lucas Schreckenbach. Aktuelles Projekt ist auch die Rettungstreppe am Jugendclub „suspect“, die perspektivisch eine Nutzung des Obergeschosses möglich machen soll.

Lucas Schreckenbach (3.v.l.) und Marvin Müller (2.v.r.) haben die Verantwortung an Konrad Herrling (3.v.r.) und Noorulhuda Alfatle (rechts) abgegeben. Nadine Müller (2.v.l.) führt die Aufgabe als Schriftführerin weiter. Stadtrat Tommy Wetzel (links) freut sich über den neuen Vorstand des Jugendbeirats, dem er als beratendes Mitglied zur Seite steht.

Der Technische Ausschuss im März

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses trafen sich am 12. März im Rathaus. Nach der Eröffnung und Begrüßung sowie dem Feststellen der Beschlussfähigkeit durch Oberbürgermeister Gerd Härtig ging es um die Vergabe der **Tischlerarbeiten für das Erneuern der Fenster und Türen im Schloss Wolkenburg**. Diese Arbeiten wurden ohne Diskussion für rund 152.000 Euro an eine Firma aus dem brandenburgischen Müllrose vergeben. Für das gesamte Vorhaben, zu dem auch die Sanierung der Freitreppe gehört, sind laut Baubeschluss insgesamt 700.000 Euro veranschlagt, wovon rund 298.000 Euro als Fördermittel des Bundes fließen und rund 179.000 Euro steuert das Land dazu bei. Starten sollen die Arbeiten an den Türen und Fenstern im Sommer dieses Jahres. Anschließend ging es gedanklich auf dem Schloss weiter, denn es musste auch der Auftrag für die **Objekt- und Elektroplanung** vergeben werden. Dieser ging einstimmig an die Lichtensteiner Bauconzept Planungsgesellschaft mbH.

Ein Nachtrag für die **Kita „Bärenstark“** erwartete die Stadträtinnen und Stadträte anschließend. Dabei ging es um die **Fenster-, Außen- und Innentüren**. Für deren Sanierung sind rund 48.000 Euro mehr von Nöten, was die Auftragssumme auf rund 191.000 Euro erhöht. Die zusätzlich notwendigen Leistungen wurden erst im Zuge des Baufortschritts erkannt. So war ursprünglich davon ausgegangen worden, dass die Fenster im Dachgeschoss erhalten bleiben. Durch den Neuaufbau des Bereiches müssen die Fenster nun doch erneuert werden. Außerdem muss das historische Treppenhausfenster der Villa an die Wärmeschutz- und Sicherheitsanforderungen angepasst werden. Dafür werden die farbigen Scheiben gesichert, gereinigt und in ein neues Kunststofffenster integriert. Eine Rückfrage von Stadtrat Toni Naumann wurde vom Oberbürgermeister beantwortet – dann stimmten alle einhellig für die Beschlussvorlage. Hier gab es ebenso „grünes Licht“ von den Gremienmitgliedern, wie auch für den weiteren Nachtrag für die Oberfrohnaer Kindertagestätte. Dabei drehte es sich um die **Trockenbauarbeiten**, die rund 33.500 Euro teurer werden. Stadtrat Andreas Gast hatte eine Nachfrage zum Produktwechsel bei der Akustikdecke, die Fachbereichsleiter Michael Claus unter anderem mit Lieferschwierigkeiten bei der bisherigen Variante begründete.

Wie in jeder Sitzung gab es auch hier die Möglichkeit für alle Mitglieder **Anfragen an die Verwaltung** zu stellen. Stadtrat Tommy Wetzel berichtete von Problemen mit der Lautsprecheranlage der Großsporthalle und regte an, diese im Rahmen der anstehenden Sanierungsarbeiten zu optimieren oder zu erneuern. Hierzu wollte Stadträtin Sylke Koschmieder den aktuellen Sachstand der Planungen wissen, den ihr der Oberbürgermeister gerne ausführte und zudem auf die Terminkette des dazugehörigen Förderprogramms EFRE verwies. Das ungepflegte Umfeld des Dürerplatzes brachte Tommy Wetzel anschließend vor. Hier erläuterte Gerd Härtig, dass ein privater Investor das Wohnumfeld aufwerten wolle. Weiter ging es mit der Anfrage von Stadtrat Marvin Müller zur Zeitschiene der Schlossbergsanierung und dem Hinweis von Stadtrat Toni Naumann bei Baumfällungen die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern zu verstärken. Außerdem bat er um Auskunft zum Grill- und Chillplatz. Laut Gerd Härtig ist der bisherige Standort nicht zielführend gewesen. Aktuell soll in Zusammenarbeit mit dem Jugendbeirat ein neuer Platz gefunden werden.

Zudem informierte der Oberbürgermeister zu den aktuellen Straßensperrungen und gab den Termin für die Eröffnung des Hippodroms im Stadtpark bekannt. Diese ist für den 23. Mai mit einem „Tag der offenen Tür“ ab 14 Uhr geplant.

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Geldsegen für historisches Gebäude

Dach und Fassade des Esche-Museums werden derzeit saniert

Am 4. März besuchte Thomas Schmidt, der Sächsische Staatsminister für Regionalentwicklung (rechts im Bild), das Esche-Museum. Er informierte sich bei Oberbürgermeister Gerd Härtig und Jörg Riedel, Mitarbeiter des städtischen Immobilienmanagements (Mitte), über die laufenden Arbeiten an Dach und Fassade. Diese werden vom Freistaat Sachsen mit rund 290.000 Euro Fördermittel unterstützt. Insgesamt investiert die Stadt rund 610.000 Euro in das dringend notwendige Vorhaben. So gab es in der Vergangenheit am Dach bereits zahlreiche Durchfeuchtungen und Wasserschäden, zudem wird es nun auch gedämmt und somit energetisch ertüchtigt. Hier konnte sich die Verwaltung zusätzlich über Mittel aus dem Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz in Höhe von rund 77.000 Euro freuen. Da für die Arbeiten das Aufstellen eines Gerüstes notwendig war, wird nun auch gleich die Fassade erneuert sowie die Holzfenster aufgearbeitet und neu gestrichen. Parallel dazu wurden im Gebäudeinneren die historischen Holzdielen im ersten und zweiten Obergeschoss aufgearbeitet und die Medientechnik ertüchtigt. Auch hier gab es zusätzlich rund 18.000 Euro Fördermittel aus dem Denkmalschutz. Bei einem Rundgang durch den Museumsbereich erläuterte Museumsleiterin Dr. Barbara Wiegand-Stempel dem Minister und seinen Begleitern die Besonderheiten der Dauerausstellung und des Hauses. Denn dieses ist eines der ältesten noch erhaltenen Fabrikgebäude Sachsens und steht deshalb auch unter Denkmalschutz. Die frühere Strumpffabrik wurde in den Jahren 1853/54 errichtet und wenige Jahre später erweitert. Das heutige Erscheinungsbild entspricht nahezu dem Stand um 1880.

Gefördert durch das Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

SACHSEN

Infos zum Glasfaserausbau in L.-O.

Arbeiten sollen am 8. April in Dürrengerbisdorf starten

In den Städten und Gemeinden des Landkreises Zwickau wurde der Breitbandausbau in den vergangenen Jahren durch den Eigenausbau verschiedener Telekommunikationsanbieter in bestimmten Bereichen vorangetrieben. Allerdings ist dieser Ausbau nicht flächendeckend erfolgt, sodass unterversorgte Bereiche bestehen bleiben. Nach der Durchführung eines Markterkundungsverfahrens und der Bewilligung von Fördermitteln, startete 2020 das Vergabeverfahren, aus dem heraus 2022 der Zuschlag an das Unternehmen eins energie in sachsen GmbH & Co. KG erteilt werden konnte. Nach der erfolgten Eigentümer-Akquise und sechs öffentlichen Informationsveranstaltungen ist der Baubeginn nun für April vorgesehen. Derzeit wird von mit einer zumindest dreijährigen Bauzeit für die Errichtung des Glasfasernetzes in den oben genannten 26 Städten und Gemeinden gerechnet. Mit dieser Maßnahme sollen bislang hinsichtlich der Internetanbindung unterversorgte Gebiete des Landkreises Zwickau mit nachhaltigen und hochleistungsfähigen Internetanschlüssen (mit zuverlässigen Bandbreiten von 1 Gigabit/s) ausgestattet werden.

Das Weiße-Flecken-Ausbauprojekt im Landkreis Zwickau wird gefördert durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages (Bundesförderprogramm Breitband) sowie mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes (Richtlinie Digitale Offensive Sachsen).

Das geförderte Projekt hat die Erschließung der „weißen Flecken" (Adressen mit weniger als 30Mbit/s im Download) zum Gegenstand.

Zusätzlich umfasst das Projekt auch die Komponente „Vortrieb auf Basis von Reservekapazitäten". Hierbei wird die Erschließung von Teilnehmern so vorbereitet, dass von der geförderten Trasse aus auf öffentlichem Grund Abzweige für die Erschließung von Grundstücken von Teilnehmern errichtet werden, die aktuell bereits mit Anschlüssen mit Datenübertragungsraten von 30 Mbit/s bis unter 100 Mbit/s („hellgraue Flecken"), jedoch noch nicht gigabitfähig erschlossen sind und die unmittelbar entlang der geförderten Trassen liegen (sogenannter Vortrieb).

Rund 3.500 vollgeförderte Adressen (Weiße Flecken) und rund 12.400 teilgeförderte Adressen (Vortrieb) können Glasfaseranschlüsse im Rahmen des Projektes erhalten. Für private Haushalte sollen so Internet-Downloadraten von bis zu 1 Gigabit/s ermöglicht werden, insbesondere in Gewerbegebieten sollen bis zu 1 Gigabit/s symmetrisch im Down- und Upload nutzbar sein.

Quelle: www.landkreis-zwickau.de/breitband

In Limbach-Oberfrohna starten die Arbeiten am 8. April - beginnend in Dürrengerbisdorf auf der Thierbacher Straße. Die Kabel werden entlang der S 249 weiter in Richtung Wolkenburg-Kaufungen sowie in den Talweg und Mittelweg verlegt. Vor Ort wird die Firma Citrus Solutions GmbH im Auftrag der eins energie die Glasfaserkabel verlegen. Wenn es die Straßenbreite zulässt, wird die Absperrung halbseitig und gegebenenfalls mit Ampelregelung erfolgen. In schmalen Straßen geht es natürlich nur unter Vollsperrung. Die Anwohner werden darüber vor Baubeginn informiert. Zu der gesamten Thematik findet am **4. April** eine zweite Informationsveranstaltung statt (siehe auch „Unsere Ortsteile" auf Seite 11)

Neues aus dem Amerika-Tierpark

Im Amerika-Tierpark gibt es Bewegung bei den Großen Maras, auch Pampashasen genannt: Ende Februar wurde ein Jungtier geboren (Foto), was mittlerweile schon munter durch das Gehege springt. Dafür haben zwei Mara-Mädchen aus eigener Nachzucht den Tierpark in Richtung Ostsee verlassen. „Sie werden im Tierpark Greifswald eine neue Zuchtgruppe mit dem dort ansässigen Männchen gründen", berichtete Mike Richter, der kommissarische Tierparkleiter.

(Foto: Celina Riemann)

Er informierte zudem, dass bei den Pinguinen die Frühjahrsbrut schon wieder begonnen hat. „Die Jungtiere vom Herbst werden in der Woche vor Ostern wieder mit auf der Anlage zu sehen sein. Sie können mittlerweile selbständig fressen", so Mike Richter weiter. In naher Zukunft werden vier junge männliche Pinguine Limbach-Oberfrohna verlassen und die Zuchtgruppe im Dresdner Zoo verstärken.

Auch die neue Anlage „Inkaland" wird nach und nach von den neuen Bewohnern bezogen. Ein Pärchen Zwergmaras aus dem Zoo in Prag ist angekommen und auch fünf Wieselmeerschweine aus dem Zoo Pilsen konnten ebenfalls aus der Quarantäne entlassen werden und in ihr neues Zuhause einziehen. Obwohl

weiter auf Seite 10

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Amerika-Tierpark wieder an der sachsenweiten Aktion „Schau rein", Schülerinnen und Schüler hatten in der Woche vom 11. bis 16. März die Möglichkeit, in verschiedene Berufe herein zu schnuppern. Insgesamt 20 Interessenten konnte das Tierpark-Team begrüßen und einen ersten Einblick in die Aufgaben eines Tierpflegers geben (im Bild: Kathrin Reupert) „Wir freuen uns über die große Resonanz – insgesamt hatten mehr als 50 Schüler Interesse angemeldet. Wir konnten auch diesmal wieder Teilnehmer aus der ganzen Region und sogar aus Zwickau und Rochlitz begrüßen. (Foto: Celina Riemann)

das „Inkaland“ aufgrund Restarbeiten noch nicht eröffnet werden kann, können die Neuzugänge vom Hauptweg aus schon gut beobachtet werden.

Übrigens ist der Amerika-Tierpark an allen Ostertagen von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet und das Tierparkteam hält für alle kleinen Besucher wieder eine leckere Überraschung bereit. Auf dem Parkplatz gibt es zudem ein kleines Osterfest mit Gegrilltem aus Birkners Löschzug und Waffelstand.

Eseldame Maggie hat dem Tierpark-Team ein frühzeitiges Ostergeschenk gemacht. Am 17. März wurde ein kleiner Eseljunge geboren, der seiner Mutter sehr ähnlich sieht. (Foto: Jacqueline Meurer)

AUS WALD UND FLUR

Nicht alle Wege führen nach Rom...

... und benötigen wir wirklich alle Wege und Pfade, um uns an der Natur zu erfreuen, sportlich unterwegs zu sein und uns zu erholen? Sollte man nicht zuerst die kleinen Räder drehen, ehe man versucht die Großen zu bewegen oder ganz direkt gefragt: Warum achten und pflegen wir nicht zuallererst die Flora und Fauna vor unserer Haustüre, ehe wir den Regenwald retten? Auch wenn Letzteres keinesfalls unwichtiger ist und sträflich vernachlässigt wird - immer noch!

Wie alle Jahre beobachte ich auch dieses wieder, wie neue zusätzliche „Wege“ entstehen. Ja, wir alle haben ein Betretungsrecht für den Wald. Auf landwirtschaftlichen Flächen gelten da schon wieder andere Regeln. Den Wald zu betreten, heißt allerdings nicht, dass wir uns unsere eigenen Wege oder

Trampelpfade schaffen dürfen. Doch wie so oft, der erhobene Zeigefinger... Was schert er mich als freier Bürger?! Dieser schmale Pfad, 100 Meter querfeldein und doch nur 40 cm breit, ist ja nur so groß wie eine Singlewohnung. Da wurde eine Fläche von zirka 40 Quadratmeter praktisch platt gemacht, verdichtet und von jeglicher Vegetation „befreit“. Werden diese „Erholungswege“ dann noch mit Hunden begangen, gehen auch schnell noch 10 Meter links und rechts für Tiere, wie z. Bsp. Bodenbrüter, verloren. Die Beunruhigung für die Tiere in Wald und Feld, geht noch weit darüber hinaus. Mal ehrlich, langt unser Wegenetz nicht aus? Haben unsere heimischen Tiere so viele Ausweichmöglichkeiten zwischen den vielen Wegen? Wir leben weder in Kanada noch in Sibirien! Sind 40 Quadratmeter vegetationsfreie Steppe zusätzlich, zerstörte Natur, verlorener Lebensraum nicht völlig unnötig und vermeidbar? Wie paradox ist es eine Abkürzung für seine Erholung oder zum Gassigehen zu benötigen?

Durch forstliche Maßnahmen ist so mancher Weg mitunter unbegehbar. Das ist nicht schön, aber vorübergehend und es dürften genügend Ausweichmöglichkeiten zum Spazieren, Joggen, Radfahren und Gassigehen übrig sein. Neben einem solch matschigen Weg einen neuen, zusätzlichen Trampelpfad anzulegen oder gar die Gelegenheit einer Rückegasse zu nutzen, um gleich noch einen spannenden neuen Weg auszulatschen, sind jedoch die falschen Lösungen. Da ziehen sich die Tiere des Waldes in den vielleicht 80 Meter breiten Raum zwischen einem Weg und dem Zaun des Ferienlagers zurück und bekommen plötzlich neuen „Druck“ aus ungewohnter Richtung. Was bleibt dem Hasen, dem Wildschwein oder dem Reh noch für Platz übrig, wenn sie sich im Abstand von 30 Meter zum nächsten Weg ausruhen und verstecken wollen? Über die gesundheitlichen Auswirkungen häufiger Beunruhigungen auf unser Wild habe ich bereits in der Vergangenheit berichtet.

In Hinblick auf die alljährliche Brut- und Setzzeit in unserer Natur, bitte ich Sie das zuvor Geschriebene zu bedenken und besonders umsichtig zu sein. Von März bis Juli sollten Sie die Wege möglichst nicht verlassen, den geliebten Vierbeiner an die Leine nehmen. Die Stadtverwaltung nahm von einer allgemeinen Anleinpflicht im Waldgebiet Abstand und baut auf die Einsicht der Hundehalter. Auch wenn ich vom „Vermenschlichen“ nichts halte, so müsste es dennoch jedem Bürger einleuchten, dass hochschwangere Rehe in ihrer Bewegungsfreiheit und Fluchtmöglichkeit stark eingeschränkt sind. Auch der kleinste „Pfiffi“ kann ein Reh hetzen und zu Schaden bringen. Rennt es panisch gar in einen Zaun oder gerät mit dem Straßenverkehr in Konflikt endet dies meist tödlich.

Selbst der bloße Kontakt mit einem Jungtier kann genügen und dessen Mutter verstößt es. Wird der brütende Vogel vertrieben kühlt dessen Gelege vielleicht aus oder ein Nesträuber wird aufmerksam und plündert es bei dieser Gelegenheit. Jungtiere oder Gelege dürfen niemals berührt oder gar weggetragen werden! Die Jungtiere werden fast immer zu ihren Müttern zurückfinden oder diese zu ihnen. Klären sie bitte auch ihre Kinder bzw. Enkel darüber auf.

Bei allen verantwortungsbewussten Besuchern des Stadtwaldes bedanken wir Jäger uns herzlich für ihre Rücksichtnahme. Wertschätzen wir die heimische Flora und Fauna vor unserer Haustür! Drehen wir zuerst die kleinen Räder!

Text und Foto: Steffen Brendel
Jagdpächter im Stadtwald

AUS UNSEREN ORTSTEILEN

Neues Bushäuschen für Rußdorf

Seit 8. März gibt es an der Haltestelle „Meinsdorfer Straße“ an der Waldenburger Straße wieder einen Fahrgastunterstand. Aufgestellt wurde dieser im Auftrag der Stadt durch den Bauservice Marcel Neubert – unterstützt von der Spedition Mahn und dem Team des Bauhofs. Das bisher vorhandene Bushäuschen musste bereits vergangenes Jahr entfernt werden, um Platz für den Abriss der Brandruine zu schaffen. Leider konnte die Konstruktion aus den 1990er Jahren aufgrund von Verschleiß nicht wieder wie ursprünglich geplant aufgestellt werden. Nun aber können sich die zahlreichen Schülerinnen und Schüler, aber natürlich auch alle anderen Fahrgäste, die die Haltestelle nutzen, über einen neuen Wind- und Regenschutz freuen.

Schon wieder Vandalismus am Rußdorfer „Heimatblick“

Auch hier 1.000 Euro Belohnung für sachdienliche Hinweise

Große Enttäuschung herrschte am 17. März bei den Mitgliedern des Landwirtschaftsvereins, die sich ehrenamtlich um den „Heimatblick“ kümmern. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag haben Unbekannte wieder einmal „ordentlich gefeiert“ und dabei das beliebte Ausflugsziel verwüstet. Besonders bitter: Der steinerne Grillkamin wurde absichtlich völlig zerstört.

(Foto: privat / André Flath)

Natürlich wurde Anzeige erstattet und die Polizei ermittelt. Für sachdienliche Hinweise, die zu den Tätern führen, lobt die Stadtverwaltung auch hier 1.000 Euro Belohnung aus. Wer Hinweise dazu machen kann, wer sich in der Zeit auf dem „Heimatblick“ aufgehalten hat, sollte sich telefonisch an die Polizei in Glauchau wenden: Telefon: 03763/64-0.

Bereits in der Vergangenheit gab es wiederholt Vandalismus und Müllablagerungen. Alle Schäden wurden von den Heimatblick-Freunden beseitigt, der Müll regelmäßig aufgesammelt und sogar Holz für die Feuerschale bereitgestellt. „Denn wenn es an Feuerholz mangelt, werden gerne auch Bänke oder Teile der Hütte verfeuert – im letzten Jahr mussten die Blumenkästen daran glauben“, heißt es von den stark verärgerten Ehrenamtlichen des Vereins, die den Platz gerne auf Anfrage für private Feiern oder Schulausflüge zur Verfügung stellen und bei Bedarf sogar für einen Stromanschluss sorgen.

Eine gute Nachricht gibt es schon: Die Rußdorfer Firma SRV Sven Riebisch Verkehrstechnik GmbH möchte einen neuen Grill sponsern.

Zweite Auflage geplant

Informationsveranstaltung der eins energie zum Glasfaserausbau in Wolkenburg-Kaufungen

Nachdem zur ersten Informationsveranstaltung für den Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen am 13. März der Platz nicht für alle Interessenten ausreichte, soll es nun am **Donnerstag, 4. April um 19 Uhr** eine zweite Veranstaltung dieser Art geben. Zu dieser wird erneut in den Gemeindesaal, des Rathauses Wolkenburg-Kaufungen (Kaufunger Straße 19) eingeladen. Thema wird der anstehende **Glasfaser-Ausbau** im Ortsgebiet sein. Für Fragen stehen an dem Abend Vertreter der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG zur Verfügung.

UNSERE KITAS UND SCHULEN

Studienfahrt nach Oświeçim/Auschwitz

Bei der ersten Studienfahrt des FELS, verbrachten unsere beiden neunten Klassen fünf bewegende und intensive Tage in Oświeçim/Auschwitz. Begleitet wurden sie dabei von den beiden Organisatoren des Bildungs-WG e.V. und vier Pädagogen. Im Vorfeld gab es einen Vorbereitungstag an der Schule, um sich mit der besonderen Thematik auseinanderzusetzen. Vor Ort gab es nach einer Stadtführung und einem Besuch der Synagoge, Führungen im Stammlager und im KZ Birkenau, eine Kunstausstellung, Treffen mit einer Zeitzeugin, der Besuch in Krakau und zum Abschluss die Kranzniederlegung an der Todeswand im Stammlager. Zwischendurch Zeiten für Austausch, Gespräche und Workshops in Kleingruppen, um die Thematik zu ver- und bearbeiten. Nach der Studienfahrt fanden zwei Auswertungstage in der Schule statt.

Es war durchaus für einige emotional herausfordernd, aber wir sind sehr dankbar für alle Erfahrungen und wollen dafür sorgen, dass das Geschehene immer in Erinnerung bleibt! ... denn: Nie wieder ist jetzt!

Es ist geplant, dass diese Studienfahrt immer in der Klassenstufe 9 stattfinden soll.

Text und Fotos: Nicole Fröhner, Schulsozialarbeit FELS

Vor allem viel frische Luft ...

... gibt es derzeit im Dachgeschoss der Kita „Bärenstark“ an der Heinrichstraße. Nachdem während der Entkernung große Schäden in der Substanz des Altbaus festgestellt wurden, muss nun entgegen der ursprünglichen Planungen, das Dachgeschoss völlig neu aufgesetzt werden. Das hat natürlich zu zeitlichen Verzögerungen und zusätzlichen Kosten geführt. Deshalb ziehen Anfang April erst einmal nur Krippe und Kindergarten in den sanierten Anbau ein und zu Beginn des neuen Schuljahres können dann die Hortkinder ihr neues Domizil in Besitz nehmen. Bis dahin sind sie weiterhin in der Gerhart-Hauptmann-Grundschule untergebracht. Durch die brandschutztechnische Ertüchtigung des Dachgeschosses wurden die Kapazitäten der Einrichtung erweitert, so dass die bisher übliche Betreuung der Hortkinder in der Schule weitestgehend entfallen kann. Die Gesamtkosten für das Bauvorhaben belaufen sich, nach Erweiterung des Baubeschlusses, auf insgesamt 3,18 Millionen Euro.

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

Freistaat SACHSEN

Die Maßnahme ist Bestandteil der Städtebauförderung in den Bund-Länder-Programmen „Stadtumbau“ sowie „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, Programmteil Aufwertung im Teilgebiet Oberfrohna und wird so mitfinanziert aus Mitteln des Bundes und des Freistaates Sachsen.

Ein Blick hinter die Kulissen...

(Foto: Marcel Maas)

...bekamen die Redaktionsmitglieder der Schülerzeitung „PestaKlatsch“ der Pestalozzischule Limbach-Oberfrohna. Am Mittwoch, den 7. Februar, besichtigten die Schüler, im Rahmen einer Studio-Tour, das Gelände des MDR in Leipzig. Die erste Station der Führung bildeten die Studioräume der Serien „In aller Freundschaft“. Diese Serie hat vier bis fünf Millionen Zuschauern pro Folge und ist damit eine der erfolgreichsten Serien Deutschlands. Im Anschluss daran schauten wir uns ein sehr großes Studio an, in dem Shows mit Florian Silbereisen oder die Talkshow Riverboat aufgezeichnet werden. Spannend ist dabei, welche Technik sich in den Räumen befindet, die man im Fernsehen gar nicht sieht.

Während des Rundgangs erfuhren wir viel darüber, wie Fernsehsendungen eigentlich entstehen. Sie werden teilweise ein Jahr im Voraus produziert. Für eine Folge, die 45 Minuten dauert, benötigen die Drehbauchautoren zwei Monate.

Von einem Drehtag sind in der Regel nur acht bis zwölf Minuten Drehmaterial verwendbar. Unter anderem wurden wir auch über die Kosten von Sendungen informiert. So kostet beispielsweise eine Minute „In aller Freundschaft“ durchschnittlich 4000 Euro und eine Minute „Tatort“ kostet ungefähr 20.000 Euro.

Als Nachrichtensprecher durften wir uns dann selbst ausprobieren (Foto) und erfuhren etwas über die Möglichkeiten eines Green-Screens und die Funktion des Teleprompters. Hierbei wird ein Monitor unter die Kamera montiert, der den Text mit einem speziell angebrachten Spiegel, der nur von einer Seite verspiegelt ist, anzeigt. Der Sprecher kann nun in die Kamera schauen und gleichzeitig seinen Text ablesen. Für uns war der Ausflug sehr spannend und es war interessant zu sehen, welcher Aufwand hinter einer Produktion steht.

Leni Fischer, Marie Landgraf
Schülerzeitung „PestaKlatsch“

UNSERE VERANSTALTUNGEN

Termine im Kulturkeller

Auf eine abenteuerliche Reise durch die viertgrößte und älteste Insel der Welt lädt André Carlowitz alle Besucher am **4. April** ein. „Madagaskar – Insel der Wunder“ heißt sein **Dia-Vortrag**, der um 19 Uhr startet und 5 Euro Eintritt kostet.

Bereits am **6. April** dreht sich wieder das **Liederkarussell** mit dem Künstler **Uwe Hofmann**, der selbst vertonte Gedichte von Erich Kästner und Mascha Kaléko singt. Zudem mit dabei das **Trio „Herzpochen“** aus dem Erzgebirge. Dessen Texte haben etwas Mystisches, sind voller Poesie und manchmal auch witzig.

Eine **Buchlesung mit dem Zeitzeugen und DDR-Bürgerrechtler Utz Rachowski** findet am 8. April ab 18 Uhr statt. Er liest aus seinem Buch „Die Lichter, wie wir selbst entzünden“. Einlass ab 17:30 Uhr, Eintritt frei. (siehe auch S. 15)

KULTUR KELLER

simul+ Mitmachfonds

Jürgen Denkewitz – Der „MelanKomiker“ ist am **20. April** zu Gast im „Kulturkeller“. Der Liederkabarettist, der seit vielen Jahren auf Kleinkunstbühnen unterwegs ist, setzt sich in seinem Solo-Programm mit dem Thema: „Als Mann ein

Mängelexemplar – alt, weiß und nicht mal schwul“ auseinander. Dazu sind alle Interessenten ab 19:30 Uhr herzlich eingeladen. Einlass ab 19 Uhr, Eintritt 9 Euro.
Für alle Veranstaltungen sind Karten im Café Rhino, in der Stadtinformation oder an der Abendkasse erhältlich.

Alle Termine und mehr zum Projekt Kulturkeller:
www.limbach-oberfrohna/kulturkeller.de

Termine im Esche-Museum

Ausstellung Limbach – Ein Ortsteil im Wandel der Zeit
Mit der am 7. März eröffneten Ausstellung „Limbach – Ein Ortsteil im Wandel der Zeit“ wird im Esche-Museum die Reihe von Ausstellungen zur Geschichte der Ortsteile der Großen Kreisstadt fortgesetzt. Im Fokus standen in den vergangenen Jahren schon Rußdorf und Oberfrohna, diesmal ist der Ortsteil LimbachThema. Wieder ist der Förderverein Esche-Museum maßgeblich an der Realisierung der Ausstellung beteiligt.

Begleitprogramm:
- 14. April, jeweils 14 Uhr Öffentliche Führungen durch die Ausstellung
- 30. März und 21. April, jeweils 14 Uhr Stadtführungen „Limbach im Wandel der Zeit“, Treffpunkt Esche-Museum

Jens Steinert, Jens Birkner und Michael Nestripke (von links) haben mit ihren Leihgaben maßgeblich zum Gelingen der Ausstellung beigetragen. Jens Steinert steuerte zahlreiche Raritäten aus seiner umfangreichen Postkartensammlung bei, Jens Birkner bereicherte die Schau mit seinen Exponaten aus dem Feuerwehrwesen. Und Michael Nestripke, der Vorsitzende des Fördervereins des Esche-Museum organisierte die Ausstellung federführend – tatkräftig unterstützt vom Team des Museums.

Erzählcafé mit Gisela Bernhardt
Spielwaren-Fritzsche – eine Limbacher Institution
Für viele Generationen von Kindern und Eltern war das Geschäft Spielwaren-Fritzsche auf der Helenenstraße in Limbach eine regelrechte Institution. Hier wurde der erste Kinderwagen gekauft, Kinderwünsche erfüllt, Schaufenster bewundert und Taschengeld umgesetzt. Im Erzählcafé erinnert die letzte Inhaberin Gisela Bernhardt an die Geschichte des seit 1880 familiengeführten Geschäftes. Gleichzeitig wird an die Blütezeit der Helenenstraße als Einkaufsadresse und Bummelmeile erinnert, die Kunden und Kundinnen aus einem großen Umkreis anzog. Beim Erzählcafé kann man zuhören oder eigene Erinnerungen teilen. Wie in einem richtigen Café gibt es natürlich auch Kaffee und Kuchen.
Der unterhaltsame Nachmittag findet im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „Limbach – ein Ortsteil im Wandel der Zeit“ statt.
18. April, 15 Uhr
Eintritt 6 Euro, inklusive Kaffee und Kuchen
Um Anmeldung wird gebeten (siehe unten).

Workshop Grundkurs Maschinenstricken
20. April, Teil 1: 10 – 12 Uhr, Teil 2: 13 – 17 Uhr
Auf Grund der großen Nachfrage wird es einen Zusatz-Termin für den Workshop Maschinenstricken geben.
Der Workshop wird am 20. April in zwei Teilen ablaufen. Von 10 bis 12 Uhr werden im Teil 1 zunächst die Grundlagen vermittelt: die Inbetriebnahme der Maschine, das Anstricken der Ware und erste Strickversuche. Ab 13 Uhr wird im Teil 2 das Gelernte gefestigt und das Stricken erster Muster erlernt. Der für den 20. April geplante Workshop „Aufnäher sticken mit der Maschine“ wird auf den September verschoben.
Die Gebühr beträgt je Kursteil 10 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich

Osterferien im Esche-Museum
Auch in den Osterferien wird im Esche-Museum genäht:
3. April, 14 bis 16 Uhr Nähmaschinen-Grundkurs
Im zweistündigen Kurs lernen Kinder ab acht Jahren erste Schritte bei der Arbeit mit der Nähmaschine.
4. April, 14 bis 16 Uhr Für Nähmaschinen-Fortgeschrittene: kleine Täschchen nähen
Beide Termine sind geeignet für Kinder ab 8 Jahren.
Anmeldung erforderlich
Eintritt Erwachsene 4 Euro/Kinder 2 Euro

Esche-Museum, Sachsenstraße 3
Telefon: 03722/93039,
eschemuseum@limbach-oberfrohna.de
www.esche-museum.de
Öffnungszeiten:
Di bis Fr 13 bis 17 Uhr, Sa und So 11 bis 17 Uhr
Ostern:
29. März/1. April: 13 bis 17 Uhr; 30./31. März: 11 bis 17 Uhr

Bürgerakademie lädt zum Vortrag ein

Was ist uns die eigene Landwirtschaft wert?

L.O.s geht´s e.V.
Netzwerk des guten Willens

Für den **4. April**, 19 Uhr, lädt die Bürgerakademie des Vereins L.O.s geht´s e.V. zu einem Vortrag von Georg Stiegler vom Verein „Land schafft Verbindung Sachsen e. V.“ über die Situation der Landwirtschaft in den Veranstaltungssaal des Esche-Museums ein. Der Eintritt ist frei.
Die Bauerndemonstrationen mit tausenden Traktoren auf unseren Straßen sorgten in den letzten Monaten dafür, dass die Verhältnisse in unserer Landwirtschaft stärker in das allgemeine Bewusstsein rückten. Auslöser der Demonstrationen war der geplante Wegfall der Agrardieselrückvergütung, wobei dieser Punkt nur die Spitze des Eisbergs bildet. Die bäuerliche Wirtschaft fühlt sich seit langem in der Defensive. Ausdruck dessen ist das seit Jahrzehnten anhaltende Höfesterben. Viele Bauernfamilien mit ihren traditionsreichen kleineren und mittelständischen Landwirtschaftsbetrieben fragen sich zunehmend, ob ihr Berufsstand in Deutschland noch eine Zukunft hat, unabhängig davon ob biogerecht oder konventionell produziert wird. Viele Landwirte fühlen sich

weiter auf Seite 14

von einer breiten medialen Öffentlichkeit und der Politik ungerecht behandelt. Die negativ besetzten Schlagworte sind u. a. Monokulturen, Pestizide, Nitrate, Massentierhaltung, Artensterben und milliardenschwere Subventionen. Hinzu kommen die Herausforderungen des Klimawandels, eine aus Sicht der Landwirte überbordende Bürokratie mit ihrer Misstrauenskultur und der enorme Preisdruck des Marktes. Auch wenn die Landwirtschaft nur noch ca. 1 Prozent des Bruttoinlandsproduktes erwirtschaftet, so ist sie doch von weitaus größerer Bedeutung für unser Land: Sie sichert die Ernährung des Volkes und sie ist in hohem Maße für die Pflege unserer Kulturlandschaft verantwortlich.
Im Verein „Land schafft Verbindung Sachsen e. V." haben sich viele sächsische Bauern zusammengeschlossen, um auf die Missstände in der Landwirtschaft aufmerksam zu machen. Deswegen hat der Verein maßgeblich die obengenannten Demonstrationen mit organisiert. Er fordert nichts weniger als eine Kehrtwende in der Landwirtschaftspolitik. Darüber hinaus geht es dem Verein in einem breiteren Rahmen auch mit um die Aufwertung des gesamten ländlichen Raumes. Als Referenten zu dieser spannenden Thematik konnten wir den stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins, Herrn Georg Stiegler, gewinnen. Er ist Landwirt. Sein Betrieb ist nicht weit von Limbach-Oberfrohna entfernt. Die Zuhörer erfahren so aus erster Hand, wie es momentan um unsere Landwirtschaft aus Sicht vieler Landwirte bestellt ist. Wir gehen davon aus, dass sich nach dem Vortrag eine spannende Diskussion entwickelt. Hierzu sind neben interessierten Bürgern auch viele Landwirte herzlich mit eingeladen.

Peter Siegel

Bürgersprechstunde & Lesung

(Foto: Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

Die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur lädt am **Montag, den 8. April von 9 bis 17 Uhr zur Bürgersprechstunde ein. Die Beratung findet im Rathaus** (Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna) **im Raum „Renaissance", EG** statt.
Ratsuchende können sich hier über Möglichkeiten der Rehabilitierung von SED-Unrecht informieren. Vor Ort berät Utz Rachowski. (Foto) Er erläutert die Reha-Gesetze, den Sächsischen Härtefallfonds für SED-Opfer und beantwortet Fragen zur „Opferpension", eine Zuwendung für ehemalige Haftopfer. Mit den Ratsuchenden wägt er ab, welcher Weg für eine Rehabilitierung zu beschreiten ist und prüft, ob die nötigen Antragsvoraussetzungen vorliegen. Für die Beratung ist keine vorherige Terminvereinbarung nötig. Unser Bürgerberater ist während der Sprechstunde auch für telefonische Rückfragen unter Telefon: 034202/67235 erreichbar.

Stasi-Akten-Einsicht: An diesem Tag besteht auch die Möglichkeit, Einsicht in die Stasi-Akten zu beantragen. Hierfür wird ein gültiges Personaldokument benötigt. Zwei Mitarbeiterinnen des Stasi-Unterlagen-Archivs Chemnitz beraten zu sämtlichen Fragen der Akteneinsicht.
Unabhängig von der Vor-Ort-Beratung kann auch direkt bei der Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur unter der 0351/493-3700 ein Beratungstermin in Dresden vereinbart werden.

Lesung: 18 Uhr im Kulturkeller, Johannisplatz 4 (Eingang Bachstraße)
Der Autor, Zeitzeuge und DDR-Bürgerrechtler Utz Rachowski, Plauen/Vogtland, liest aus seinem Buch „Die Lichter, die wir selbst entzünden".

Pressemitteilung Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Tag der offenen Tür

Die Schule Am Stadtpark an der Querstraße 18 lädt für den **13. April** von 9:30 bis 13 Uhr zum "Tag der offenen Tür" ein. Neben der Vorstellung des Schulalltags gibt es Rollstuhlbasketball mit den „Rolling Thunders", ein Tischtennisturnier sowie Spiel- und Mitmach-Aktionen drinnen wie draußen.

UNSERE UNTERNEHMEN

Kunden schätzen breites Sortiment und guten Service

„Da wo der Baumarkt aufhört, fangen wir an!", betonte Geschäftsführer Jens Grafe, beim Besuch von Simone Friedrich von der städtischen Wirtschaftsförderung. Sie schaute am 4. März in dem in Kändler ansässigen Unternehmen Industriebedarf Grafe vorbei, um Glückwünsche zum 30-jährigen Jubiläum zu übermitteln und sich über den Werdegang zu informieren. Gemeinsam mit Senior Manfred Grafe gab ihr der Geschäftsführer einen Überblick und sprach auch über Pläne für die Zukunft.
Gegründet wurde das Handelsunternehmen 1994 von Vera Grafe in Chemnitz, die zuvor bereits als Angestellte in der Branche tätig war. Ihr Mann Manfred stieg mit ins Geschäft ein und stieß durch Zufall auf den heutigen Firmenstandort an der Hauptstraße in Kändler. Das ebenfalls dort ansässige Unternehmen MMB wurde auch von ihm dort angesiedelt. Sohn Jens, der Anfang der 1990er Jahre in den alten Bundesländern im Bereich Hotellerie und Gastronomie aktiv war, entschied sich 2001 wieder in die

weiter auf Seite 16

Heimat zurückzukehren und ins Geschäft mit einzusteigen. Bis heute funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Alt und Jung gut - Jens Grafe schätzt die Erfahrungen seines Vaters, der sich trotz seiner 86 Jahre noch regelmäßig in die Belange der Firma einbringt. Auch Mutter Vera ist noch mit im Unternehmen tätig. „Aber ich nehme mich mehr und mehr raus und demnächst soll mein Sohn die Firma ganz übernehmen", schmunzelte Manfred Grafe und betonte, dass er froh sei, dass dieser sich für die Nachfolge entschieden habe.

„Ich schätze unser festes Team aus zehn Mitarbeitern, welches sich in den letzten Jahren gut entwickelt hat. Wir haben kaum personellen Wechsel und unser Stammteam leistet eine gute Arbeit", berichtete Jens Grafe. Mit einer großen Auswahl an verschiedenen Maschinenbauteilen und der Bevorratung vor allem von Wälzlagern, Keilriemen, Ketten, Pneumatik- und Hydraulikdichtungen sowie Normteilen hat sich das Unternehmen zu einer festen Größe in der Branche entwickelt. Kunden schätzen auch die schnelle Verfügbarkeit der Teile vor Ort. „Bei uns melden sich gelegentlich auch Landwirte, wenn während der Ernte ein Teil am Fahrzeug kaputt geht. Da bin ich auch schon sonntags rausgefahren", so Jens Grafe. Generell kommt viel Laufkundschaft, aber auch online wird verschickt, in ganz Deutschland, aber auch nach Österreich und in die Schweiz. „Gerne bedienen wir auch Privatkunden, die zum Beispiel einen Keilriemen für den Rasenmäher, eine Dichtung für die Waschmaschine oder ein Kugellager für den E-Roller brauchen", so Jens Grafe. Im firmeneigenen Hochregallager über zwei Etagen lagern aktuell mehr als 10.000 verschiedene Produkte, alle Gummiartikel sind zusätzlich in der benachbarten Firma MMB untergestellt. „Der Umsatz hat sich gut entwickelt und geht bereits über viele Jahre stetig nach oben. Unser Kundenkreis will und muss weiterhin viel reparieren und darauf stellen wir uns mit unserem jährlich wachsenden Sortiment ein", so Jens und Manfred Grafe. Beide sind sich einig, dass sie als Unternehmer auch eine Verantwortung für ihre Mitarbeiter, die Gesellschaft und die Stadt haben. Deshalb unterstützen sie regelmäßig ansässige Sportvereine und Veranstaltungen durch Sponsoring.

Simone Friedrich von der städtischen Wirtschaftsförderung gratulierte Geschäftsführer Jens Grafe (links) und Inhaber Manfred Grafe zum Jubiläum und informierte sich über das Unternehmen.

Unternehmerstammtisch Limbach-Oberfrohna spendet 1.000 Euro an Tierparkförderverein

Der Unternehmerstammtisch Limbach-Oberfrohna hat kürzlich eine großzügige Spende in Höhe von 1.000 Euro an den Tierparkförderverein übergeben. Die ca. 25 Mitglieder des Stammtisches hatten beschlossen, einen Teil ihrer Einnahmen zu spenden und diesen Betrag zu Gunsten des Amerika-Tierparks einzusetzen. Bei der offiziellen Übergabe im Rahmen der monatlichen Stammtisch-Sitzung Ende Februar im Kulturkeller, überreichte Silke Hänel, Geschäftsführerin von Immobilienbewertung Silke Hänel, den Scheck an Prof. Klaus Eulenberger, Vorsitzender des Tierparkfördervereins.

Professor Eulenberger bedankte sich herzlich für die Spende und die Unterstützung aus der lokalen Wirtschaft. Im Anschluss an die Spendenübergabe gab er einen Einblick in den Masterplan des Amerika-Tierparks sowie Ausblicke auf zukünftige Maßnahmen.

DIE POLIZEI INFORMIERT

Zigarettenautomaten gesprengt

Am Gießerweg/Helenenstraße in Limbach-Oberfrohna wurde in der Nacht zum 6. März erneut ein Zigarettenautomat mittels Pyrotechnik zerstört. Augenscheinlich entwendeten die unbekannten Täter Zigarettenpackungen und Bargeld, deren genauer Wert jedoch noch nicht beziffert werden kann. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf rund 10.000 Euro.

Sind Ihnen Personen aufgefallen, die sich an einem der Automaten zu schaffen machten? Bitte melden Sie Ihre Beobachtungen der Kriminalpolizei unter der Rufnummer 0375/428 4480.

Anzeige nach Verkehrskontrolle

Am Nachmittag des 6. März kontrollierten Beamte des Polizeireviers Glauchau einen 34-Jährigen in seinem Ford, während er die Ingelheimer Straße befuhr. Während der Kontrolle stellten die Beamten fest, dass der 34-Jährige nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis war. Zudem fiel ein durchgeführter Drogenvortest positiv auf Amphetamine und Cannabinoide aus. Gegen ihn wurden entsprechende Anzeigen gefertigt.

In Pkw eingebrochen

In den Nachmittagsstunden des 14. März schlugen Unbekannte die Seitenscheibe eines an der Hohensteiner Straße geparkten, braunen Opel Astra ein. Sie entwendeten einen Lederrucksack, in dem sich auch die Geldbörse der Geschä-

digten befand. Das Fahrzeug stand auf einem Parkplatz in der Nähe des Friedhofes. Der Stehlschaden beläuft sich auf 200 Euro. Am Pkw entstand Sachschaden in Höhe von 1.000 Euro. *Wer hat den Einbruch bemerkt und kann Hinweise auf die Täter oder zum Verbleib des Diebesguts geben? Zeugen melden sich bitte unter der Telefonnummer 03763/640 im Polizeirevier Glauchau.*

Medieninformation der Polizeidirektion Zwickau

UNSERE VEREINE

Vortrag zog 250 Besucher an

Der Tschad – Afrika in einem vergangenen Jahrhundert

In den Tschad – ein Land in dem erst der Kauf von zwei Schafen zum Preis von 300 Euro das Betreten des UNESCO-Welterbegebietes, der Seenlandschaft von Ounianga, möglich macht, führte der erste Vortrag des Tierparkfördervereins in diesem Jahr.

Jens Hering machte mit seinem Vortrag den 250 Besuchern in der Parkschänke Limbach-Oberfrohna seine drei vergangen Reisen zusammen mit seiner Frau Heidi in dieses kaum bereiste Land erlebbar. Das wissenschaftliche Ziel der Reisen und Expeditionen war dabei stets die Erforschung der weitgehend unbekannten Vogelwelt und ihr Verhalten in dem afrikanischen Land. Auf dem Reiseprogramm standen der Chari-Fluss, wo im Februar 1960 der berühmte DDR-Tierfotograf Helmut Drechsler tödlich verunglückte. Im Mittelpunkt des Vortrages stand die größte Seenlandschaft der Sahara. Die jeweils fünftägige An- und Abreise zu diesem surrealen Ort „am Ende der Welt“ bei bis zu 50 °C im Schatten wurde belohnt mit dem Fund eines Massen-Brutplatzes einer gefährdeten Wasservogelart, der Marmelente. Dazu waren nicht nur die Reisestrapazen an sich zu bewältigen, sondern auch zähe Verhandlungen mit dem tiefverschleierten Frauenrat von Ounianga Serir, der Kauf von zwei Schafen und das Versprechen, einen Brunnen im scheinbar vergessenen UNESCO-Welterbegebiet zu errichten, erforderlich.

Eine Expedition – ein Wort: Der Brunnen soll noch in diesem Jahr gebohrt werden, was eine erneute Expedition in den Tschad bedeutet. Dass das Publikum den Brunnenbau ausdrücklich unterstützt, zeigt die am Vortragsabend gesammelte Spende in Höhe von 690 Euro, die im Anschluss noch auf 1.000 Euro erhöht wurde.

Im Februar 2025 wird Jens Hering wieder im Rahmen der Vortragsreihe des Tierparkfördervereins vertreten sein, und dann vom hoffentlich erfolgreichen Brunnenbau berichten.

Zu den drei in diesem Jahr noch folgenden Vorträgen des Tierparkfördervereins sind Sie herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf zahlreiches Publikum. Den nächsten Vortrag hält am **24. April** um 19 Uhr Dr. Tina Risch, Cheftierärztin im Thüringer Zoopark Erfurt. Sie referiert in der Parkschänke Limbach-Oberfrohna zu zum Thema „Wo man überall gewesen sein sollte, wenn man Zootierärztin werden möchte!“

Text und Foto: Dinah Heinig, Tierparkförderverein Limbach-Oberfrohna e.V.

Wodka, Mücken, Minerale – Im Zauber des Smaragdenwaldes

Ein Bericht über eine mineralogische Reise durch den Ural

(Foto: Matthias Sehrig)

Smaragd, Alexandrit, Granat, Gold und Turmalin – das sind nicht nur in den Ohren von Mineraliensammlern wohlklingende Namen. Umso mehr bestand bei Matthias Sehrig die Sehnsucht, einmal in der Schatzkammer des Zaren den Hammer ansetzen zu dürfen. Der Dipl.-Mineraloge berichtet über eine Tour durch die Edelsteinfundstellen des Mittleren Ural. Dabei gab es schöne Funde und auch Enttäuschung. Sehrig sagt, wie das Land, so die Mineralien. Russland ist und bleibt für ihn ein unbeschreibliches Land.

Am **9. April** laden wir, der NABU-Regionalverband Erzgebirgsvorland e.V. zu diesem außergewöhnlichen und interessanten Vortrag in „Beierleins Landgasthaus“ in Reichenbach, Straße des Friedens 72 in 09337 Callenberg ein. Die Veranstaltung beginnt 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Ihre Spende hilft, unsere Arbeit auch in Zukunft fortzuführen.

Thomas Polster, NABU Erzgebirgsvorland e.V.

Sächsischer Rassegeflügelzüchterverband e.V. tagte in L.-O.

Am 9. März fand zum wiederholten Male unsere Bezirksdelegiertenversammlung des Bezirksverbandes Chemnitz in der „Parkschänke“ zu Limbach-Oberfrohna statt. Wir finden für unseren Bezirksverband in Limbach-Oberfrohna die besten Voraussetzungen zur Durchführung unserer Bezirksdelegiertenversammlung. Das schöne Ambiente und die gute kulinarische Versorgung machen die Versammlung zu einem besonderen Event. Besonders freuten sich die Delegierten der Bezirksverbände über den persönlichen Besuch des Oberbürgermeisters der Stadt Limbach-Oberfrohna, Gerd Härtig. Dieser begrüßte alle Anwesenden herzlich und würdigte unsere ehrenamtliche Arbeit als wichtige Bereicherung für das gesellschaftliche Leben.

weiter auf Seite 18

Als weiterer persönlicher Gast unserer Versammlung war der SMS-Abteilungsleiter für Gesundheits- und Veterinärwesen, Verbraucherschutz Dr. Stephan Koch anwesend. Eindringlich besprochen wurden die Sorgen und Nöte der Rassegeflügelzüchter bei der Ausübung ihres Hobbys und die vielen erlassenen Verordnungen, die diese fast nicht mehr möglich machen. Unsere Landesdelegiertenversammlung des Sächsischen Rassegeflügelzüchterverbandes findet im April im schönen Limbach-Oberfrohna statt. Auch das jährlich stattfindende Landesjugendtreffen der Rassegeflügelzüchter wird zu Himmelfahrt im Feriendorf „Hoher Hain“ durchgeführt. Große organisatorische Unterstützung erfahren die Kinder- und Jugendlichen durch den Einsatz von Rassegeflügelzüchter Enrico Fitzner und der Stadt Limbach-Oberfrohna.

Text: Gabi Schätzer

KURZ BERICHTET

L.-O. Motorsport News

Beim 2. Lauf zur Deutschen Enduromeisterschaft (DEM), der ADAC-Geländefahrt „Rund um Dahlen“ in Nordsachsen, war Limbach-Oberfrohna mit sechs Fahrern vertreten. Am erfolgreichsten agierte in der Dahlener Heide Daniel Hänel, der mit seiner KTM den Silberrang in der Klasse E2B erkämpfte. Nach der mehrstündigen Geländehatz schrammte Hänel nur um 2,09 Sekunden am Sieg vorbei. Weniger gut kam hier KTM-Pilot Fabian Dick zurecht, der als 20. aber immerhin in Wertung im Ziel einlief, während viele Konkurrenten ausfielen. Mit einem guten achten Platz schloss Paul Hempel aus dem Ortsteil Niederfrohna, der auf einer Husqvarna saß, die E2B ab. Ebenfalls Achter wurde der Niederfrohnaer Domenik Nieschalk auf Yamaha in der Klasse E1. Solide schlug sich in Nordsachsen auch Karl Jost, der in der Klasse E1B mit einem 13. Rang aufwartete. Der mittlerweile 50-jährige Marko Ott aus dem Ortsteil Dürrengerbisdorf raste bei den Super-Senioren mit seiner Beta-Geländemaschine auf den respektablen zehnten Platz.

Stefan Friebel

Daniel Hänel stürzt sich unerschrocken in ein Schlammloch. (Foto: Stefan Friebel)

Marko Ott mit Vollgas in einer Sandpassage. (Foto: Denis Günther)

Foto-Ausstellung zum Amerika-Tierpark in Hohenstein-Ernstthal

Die Motive der Hobbyfotografen Rene Ilausky, Frank Elste, Birgit Kux (von links) und Peter Pattaro (ganz rechts) vom Fotoclub „Objektiv“ sind bis Mitte Mai in Hohenstein-Ernstthal zusehen. Zur Eröffnung waren auch Katrin Heiber, Fachbereichsleiterin Bildung und Kultur (4.v.l.) und Mike Richter, kommissarischer Leiter des Amerika-Tierparks (2.v.r.) vor Ort und bedankten sich unter anderem bei Ines Schlösser, Leiterin der „Halt“-Beratungszentren (3.v.r.) für das engagierte Projekt.

Am 19. Februar hat der Fotoclub „Objektiv“ des Sozialvereins „Halt e. V.“ im Rahmen einer kleinen Eröffnung seine aktuelle Fotoausstellung mit tierischen Motiven aus dem Amerika-Tierpark vorgestellt. Die Bilder werden in den Schaufenstern der Hans-Zesewitz-Bibliothek in Hohenstein-Ernstthal präsentiert. Das Gute daran: Man ist nicht an die Öffnungszeiten der Bibliothek gebunden, sondern kann sich die Bilder nach Lust und Laune bei einem Spaziergang anschauen. Auf den 29 Motiven sind zahlreiche Vögel, aber auch die Humboldt-Pinguine sowie andere tierische Bewohner des Tierparks zu sehen. Zur Eröffnung waren Katrin Heiber, Fachbereichsleiterin Bildung und Kultur sowie Mike Richter, kommissarischer Leiter des Amerika-Tierparks, ebenfalls vor Ort. „Wir freuen uns über die Aus-

stellung und die damit verbundene Werbung für unseren Tierpark. Der Halt e. V. schafft damit ein Bewusstsein für die tollen Ausflugsziele, die manchmal eben auch in der direkten Umgebung liegen“, spricht Katrin Heiber ihren Dank im Namen der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna aus. Die Ausstellung, an der insgesamt sieben Fotografen des Vereins beteiligt waren, wird noch bis Mitte Mai in der Bibliothek zu sehen sein.

„Schau rein“ in die Seniorenresidenz „Zum Rittergut“

Von links nach rechts: Pflegedienstleiterin Vivien Mansfeld, Auszubildende Emely Beer, Maritta Kirchner (im Teamgeist-Kostüm), Wohnbereichsleiterinnen Vanessa Unger und Lisa Reimann, Auszubildende Nadine Seifert, Trainee-Einrichtungsleitung Sarah Görner und Einrichtungsleiter Peter Geiler.

In der Aktionswoche „Schau Rein“ hatte man zur Berufsorientierung die Möglichkeit, verschiedene Branchen und Unternehmen anzuschauen und einen ersten Einblick ins Berufsleben zu erhalten. Die Seniorenresidenz „Zum Rittergut“ an der Burgstädter Straße hieß Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse der Schulen aus Limbach-Oberfrohna, Hohenstein-Ernstthal, Jahnsdorf und auch Chemnitz herzlich willkommen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – von Auszubildenden, Pflegefachkräften und Leitungskräften, wie unser Einrichtungsleiter Peter Geiler (rechts im Bild) - stellten das Berufsfeld rund um die Pflege vor. Gestartet wurde mit einer Vorstellungsrunde, in der die Mitarbeiter der Seniorenresidenz das Berufsfeld von Pflegefachmann/-frau und Pflegefachhelfer/in aufzeigten. Über alle wichtigen Themen wurde gesprochen, zum Beispiel von der Ausbildungszeit bis zu möglichen Karrierechancen. Danach folgte ein Hausrundgang, mit vielen praktischen Stationspunkten zum Ausprobieren. Einrichtungsleiter Peter Geiler ist ein Fürsprecher für neue Möglichkeiten der Berufsorientierung, die zusätzlich zu den bekannten Praktikumswochen in der Schulzeit angeboten werden. Denn wie oft heißt die Antwort auf die Frage: „Was möchtest Du nach der Schule für eine Ausbildung machen?“ - „Keine Ahnung!“. Ein kurzer Einblick genügt, um das Interesse zu wecken oder für sich zu erkennen, dass Vorstellung und Realität nicht ganz übereinstimmen.

Text und Foto: Tina Hladiuk, Verantwortliche sozialer Dienst

Ukrainischer Nachmittag zum Gedenken an den Beginn des Krieges

Als Zeichen der Dankbarkeit und für die entgegengebrachte Unterstützung überreichte die ukrainische Gemeinde Präsente an die Stadt Limbach-Oberfrohna. Dietrich Oberschelp, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste (Mitte), nahm diese im Namen der Verwaltung gerne entgegen.

Am 24. Februar jährte sich der Beginn des Krieges in der Ukraine zum zweiten Mal. Dies sind 730 Tage voller Angst, Hunger, Schmerz, Tränen und Verlust geliebter Menschen. Die ukrainische Gemeinde aus Limbach-Oberfrohna hatte an diesem Tag aus zwei Gründen zu einem „Ukrainischen Nachmittag“ in das Gemeindezentrum an der Stadtkirche eingeladen: um an die schrecklichen Geschehnisse in der Vergangenheit sowie Gegenwart zu gedenken aber auch um Dankbarkeit für die entgegengebrachte Hilfe vor Ort zu zeigen. Diese tiefe Dankbarkeit war in jeder Minute des zweistündigen Programms, in dessen Rahmen Gedichte, ukrainische Lieder aber auch bedrückende Aufnahmen aus den Kriegsgebieten gezeigt wurden, deutlich spürbar. Als Zeichen des Dankes wurden außerdem Präsente, u. a. ein selbstgemaltes Bild, ein traditioneller Kuchen sowie eine handgefertigte Stoffpuppe an die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna überreicht. Dietrich Oberschelp, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste, nahm diese im Namen der Verwaltung entgegen. Pfarrer Johannes Schubert von der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde gehörte auch zu den eingeladenen Gästen und hielt eine kurze Andacht,

weiter auf Seite 20

um derer zu gedenken, die den Kriegsgeschehen zum Opfer gefallen sind.
Natalia Müller, Mitarbeiterin aus dem Präventionsteam der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, war für die Planung und Organisation des „ukrainischen Nachmittags“ mit verantwortlich und beging an diesem Tag auch ein persönliches Jubiläum. Vor 30 Jahren kam sie mit ihrem Mann und den zwei Kindern aus der Ukraine nach Deutschland. „Als wir nach Deutschland kamen, hatten wir am Anfang Angst vor dem Unbekannten, waren aber dennoch dankbar Zuflucht und Schutz zu finden. Die Sprache war unbekannt, die Bräuche waren neu und der Papierkram wurden von Tag zu Tag größer. Vor 30 Jahren war vieles anders als es heute ist. Es gibt aber eine Sache, die uns alle, egal ob Einheimischer oder Flüchtling, verbindet und die wir brauchen um glücklich zu sein. Das sind gegenseitiger Respekt, Verständnis, Freundlichkeit und Ehrlichkeit“, sagt Natalia Müller.

KIRCHLICHE TERMINE

Evangelische Allianz Limbach-Oberfrohna
„Suchet der Stadt Bestes“ - Gebet für L.-O.
jeden Donnerstag von 7:30 bis 8:00 Uhr
Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt treffen sich in der Lebenslicht-Gemeinde, Lindenaustraße 1, 1.OG

Stadtkirche Limbach
Pfarrer Schubert Telefon: 406981
Ostersonntag, 31. März
09:30 Uhr Ostergottesdienst mit anschließendem Heiligen Abendmahl und Kindergottesdienst, anschließend Ostereiersuche im Pfarrgarten
Ostermontag, 1. April
09:30 Uhr Familiengottesdienst
Sonntag, 7. April
09:30 Uhr Neu Leben-Gottesdienst und Kindergottesdienst Thema: Eine Frage der Ehre“, anschließend Imbiss (siehe auch S. 21)

Lutherkirche Kändler
Pfarrer Vögler Telefon: 93393
Ostersonntag, 31. März
10:00 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Ostereiersuche im Pfarrgarten

Lutherkirche Oberfrohna
Pfarrerin Zitzkat Telefon: 92832
Ostersonntag, 31. März
10:30 Uhr Ostergottesdienst und Kindergottesdienst
Samstag, 13. April
18:00 Uhr Musikvesper als Lobpreisabend

Johanniskirche Rußdorf
Pfarrerin Zitzkat Telefon: 92832
Ostersonntag, 31. März
06:00 Uhr Osternacht
09:00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sonntag, 7. April
09:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Kirche „Zum Guten Hirten“ Bräunsdorf
Pfarrer Schubert Telefon: 93496
Ostersamstag, 30. März
06:00 Uhr Feier der heiligen Osternacht
10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
Ostersonntag, 31. März und Ostermontag, 1. April
10:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 7. April
10:00 Uhr Gottesdienst

Kirche zu Pleißa
Pfarrer Vögler Telefon: 93212
Ostersonntag, 31. März
06:00 Uhr Osternachtsfeier mit anschließendem Osterfrühstück
09:00 Uhr Gottesdienst
Ostermontag, 1. April
09:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 7. April
09:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 14. April
09:00 Uhr Gottesdienst

Katholische Pfarrkirche „St. Marien“
Pater Michael Stutzig SDB Telefon: 88216
www.pfarrei-edithstein.de/limbach
Ostersonntag, 31. März
5.30 Uhr Auferstehungsfeier
Ostermontag, 1. April
10:30 Uhr Hl. Messe mit Osterüberraschung
Donnerstag, 4. April
18:00 Uhr Anbetung mit Möglichkeit zur Beichte
18:45 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 7. April
8:30 Uhr Hl. Messe
Donnerstag, 11. April
18.00 Uhr Anbetung mit Möglichkeit zur Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 14. April
10:30 Uhr Hl. Messe
Weitere Gottesdiensttermine entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen und Vermeldungen sowie der Internetseite www.pfarrei-edithstein.de

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Penig Wolkenburg-Kaufungen
Pfarrer Bilz Telefon: 037609/5344
Ostersonntag, 31. März
06:00 Uhr Gottesdienst zur Osternacht mit anschließendem Frühstück in der Kirche Wolkenburg
Sonntag, 7. Apri
17:00 Uhr Gottesdienst mal anders mit Kindergottesdienst in Penig

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Limbach-Oberfrohna
Pastor Dietmar Keßler Telefon: 0371/33475806
Goethestraße 17
jeden Samstag
09:30 Uhr Gottesdienst
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
19:00 Uhr Gebetsstunde

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – CHRISTUSKAPELLE
Ullrich Meyer Telefon: 03722/95590
Sonntag, 31. März
10:00 Uhr Oster-Gottesdienst

Donnerstag, 5. April
15:00 Uhr „Gemeinsam statt einsam“
Sonntag, 7. April
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 14. April
10:00 Uhr Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lebenslicht - Christus im Zentrum
Thomas Walter Telefon: 505350
aktuelle Gottesdiensttermine unter
www.lebenslicht-limbach.de

Landeskirchliche Gemeinschaft
Thilo Dickert Telefon: 84819
Pleißaer Straße 13c
jeden 1. Sonntag im Monat: 15:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
an jedem weiteren Sonntag: 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
jeden 1. Mittwoch im Monat: 19:30 Uhr Frauenstunde
an jedem weiteren Mittwoch: 19:30 Uhr Bibelstunde
samstags: 10:00 Uhr Kinderstunde

Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft
Christine Konrad Telefon: 403141

Neuapostolische Kirche
Gemeindevorsteher Markus Stephan Telefon 4082911

God is good Gemeinde
Anett Kladrowa Telefon: 6056685
Mehr Infos und aktuelle Veranstaltungstermine unter:
www.godisgood.eu

C3 Home Church - Standort Limbach-Oberfrohna
Aula FELS, Marktstraße 11
jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Internet: https://c3home.church/c3-home-home/
E-Mail: contact@c3home.church

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas
www.jw.org Telefon: 88512
jeden Mittwoch und Donnerstag: jeweils 19:00 Uhr
Gemeinsame fortlaufende Besprechung einiger Bibelkapitel mit Nutzanwendung für unsere Zeit sowie Betrachtung des Buches „Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich“
jeden Sonntag: 10:00 Uhr und 14:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 31. März
14:00 Uhr Vortrag: Das wahre Armageddon - wann und warum?
In der Woche vom 1. April finden keine Gottesdienste in unserem Gemeindesaal statt.
Samstag, 6. April
Kongress mit dem Thema: „Gelangt in Gottes Ruhe“ im Kongresszentrum Grenayer Straße 3 in Glauchau, Beginn: 9:40 Uhr

Eine Frage der Ehre

„Neu leben am 7. April in der Stadtkirche

„Bezahlen Sie einfach mit ihrem guten Namen“, mit diesem Slogan warb eine bekannte Kreditkartengesellschaft für den bargeldlosen Zahlungsverkehr. Unser Name steht in unserer Geburtsurkunde und gibt uns dadurch eine Identität. Er macht uns erkennbar und erst mit der Unterschrift unseres Namens werden Verträge wirksam. Darum achten wir darauf, dass er nicht beschädigt und in Misskredit gebracht wird. Auch für Unternehmen ist es von entscheidender Bedeutung, dass ihr Name mit Verlässlichkeit assoziiert wird. Seinen guten Ruf zu verlieren, kann vom Handwerker bis zum Großkonzern existenzgefährdend sein, weil dies Vertrauensverluste und Umsatzeinbußen nach sich zieht. Welche Bedeutung der Name hat, wird auch daran ersichtlich, dass ein Missbrauch vor dem Gesetz zum Straftatbestand werden kann, wenn andere unerlaubt in unserem Namen für ihre Zwecke tätig werden. Gott macht in seiner Bedienungsanleitung fürs Leben deutlich, wie wichtig ihm der Schutz seines Namens ist, denn das ist eine Frage, bei der es um seine Ehre geht. Beim nächsten Neu-leben-Gottesdienst wollen wir uns ausführlich diesem Thema widmen. Wir laden Sie dazu herzlich am **7. April** in die Stadtkirche ein. Beginn ist um 9.30 Uhr. Natürlich sind auch die Kinder herzlich willkommen. Rabe Rudi erwartet sie mit einem altersgerechten Programm. Im Anschluss ist ein Imbiss vorbereitet, bei dem man auch gern miteinander ins Gespräch kommen kann.

Kirchgemeinde Limbach-Kändler

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

(Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleißa, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlsdorf, Dürrengerbisdorf):
Die deutschlandweit einheitliche und kostenlose zentrale Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**. Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarzt vermittelt.
Wichtig: bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zuständen muss nach wie vor der Notruf **112** gewählt werden!

APOTHEKENBEREITSCHAFT

Bereitschaftsdienst der Apotheken im Umland:
(Notdienst immer von 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)
30. März - Merkur-Apotheke
Bismarckstraße 4a | Rochlitz
31. März - Einhorn-Apotheke
Rathausstraße 22 | Rochlitz
1. April - Beethoven-Apotheke
Leipziger Straße 23 a/b | Hartmannsdorf
2. April - Schwanen-Apotheke
Markt 14 | Burgstädt
3. April - Chemnitztal-Apotheke
Schweizerthaler Straße 1 | Taura
4. April - Schwanen-Apotheke
Markt 14 | Burgstädt
5. April - Neue Paracelsus-Apotheke
Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf
6. April - Elefanten-Apotheke
Ahnataler Platz 1 | Burgstädt
7. April - Sonnen-Apotheke
Friedrich-Marschner-Straße 49 | Burgstädt
8. April - Apotheke am Stadtpark
Robert-Koch-Straße 6 | Geithain
9. April - Neue Apotheke
Chemnitzer Straße 16 | L.-O.
10. April - Linden-Apotheke
August-Bebel-Straße 1 | Geithain
11. April - Rosen-Apotheke
Frohnbacherstraße 26 | L.-O.
12. April - Löwen-Apotheke
Leipziger Straße 7 | Geithain
13. April - Kronen-Apotheke
Jägerstraße 9 | L.-O.
14. April - Marien-Apotheke
Am Ring 1 | Lunzenau

Achtung: An den Apotheken ist immer die **nächstgelegene** Notdienstapotheke ausgewiesen und auch im Internet (www.aponet.de) findet man diese.

Anzeigen

DANKSAGUNG

Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet Trauer und Schmerz, aber auch Liebe und Dankbarkeit.

Günter Päßler

* 16.11.1936 † 01.03.2024

Wir danken allen, die ihre Freundschaft und Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt Frau DM Forkmann, dem Ärzteteam DM Forkmann, dem Ärzteteam der Hämatologie vom Küchwald, dem Pflegedienst Benedix und Müller in Kändler sowie dem „Brückenteam" in Rabenstein.

In liebevoller Erinnerung
Ehefrau Christa
Sohn Andreas mit Familie
Tochter Kathrin mit Familie
Tochter Claudia mit Familie

Limbach-Oberfrohna, im März 2024

Anzeigen

Danksagung

„Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben." (1. Mose 24,56)

Wir haben Abschied genommen von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa, Herr

Christian Kaden

* 15.09.1945 † 11.02.2024

und möchten uns für die zahlreichen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten auf das Herzlichste bedanken.

In liebevoller Erinnerung
sein Sohn Benjamin mit Kristin und Louis
im Namen aller Angehörigen

Bestattungen Amoroso

Danksagung

„Wäre mir damals klar gewesen, dass es das letzte Mal sein würde, hätte ich dich noch fester in den Arm genommen."

Gunther Fröhlich

* 22.09.1952 † 17.02.2024

In Zeiten der Trauer und des Abschiednehmens
ist es ungemein tröstend, nicht allein zu sein.
Zutiefst bewegt, bedanken wir uns für die mitfühlenden Worte, die warmherzige Umarmung, für all die Zeichen der Wertschätzung, Anteilnahme, Freundschaft und Geldzuwendungen.

Danke allen, die Gunther auf seinem letzten Weg begleitet haben.
Behaltet ihn so in Eurer Erinnerung, wie er war: Fröhlich!

In liebevoller Erinnerung und großer Dankbarkeit
Elke
Dani und Sven mit Familien

BESTATTUNGEN

Bestattungen Amoroso
Bachstraße in Limbach-Oberfrohna
☎ 03722·85626

Bestattungen Winkler
Tag & Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner
Telefon: 03722 – 598 60 60
Hechinger Straße 1 · 09212 Limbach-Oberfrohna

Hannuschka e.K.
BESTATTUNGSHAUS
03722/ 87571

Ältestes privates Bestattungsinstitut in Limbach-Oberfrohna
Gyula Hosszú
(0 37 22) 9 23 19

ANTEA BESTATTUNGEN
ANTEA
Bestattungshaus
in Limbach-Oberfrohna
(03722) 98300

Der Vorgang des Todes selbst ist nichts weiter als die Geburt in die feinstoffliche Welt.

Abd-ru-shin

Nach einem gesegneten unnd erfüllten Leben voller Liebe und Fürsorge hat Christus, der Herr

Günter Otto Paul Schiller

* 26. November 1939 in Schlesien

am 21. Februar 2024 zu sich gerufen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Gerda Schiller
Sven Schiller
im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung fand bereits auf dem Friedhof Rußdorf statt.

Bestattungen Amoroso

„Erinnerungen erzählen von Liebe, von Nähe und all dem Glück, das wir durch einen geliebten Menschen erfahren durften. Erinnerungen gehen nicht ohne das Versprechen wiederzukehren, wenn unser Herz sie ruft."

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Ehemann, Vater, Opa

Harald Esche

* 14.05.1944 † 23.02.2024

In stiller Trauer

Deine Karin,
Deine Tochter Yvonne mit Pascal und Enkelin Emilia,
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung mit anschließender Trauerfeier in der Johanniskirche findet am Freitag, den 12.04.2024 um 13 Uhr auf dem Rußdorfer Friedhof (Feldstraße) statt.
Wir bitten von Blumengebinden abzusehen.

Danksagung

Wir haben Abschied genommen von unserer Mutter

Ruth Stopp

geb. Unger

* 19.02.1928 † 20.01.2024

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

In stiller Trauer

Stefan mit Christine
Thomas mit Eileen
Moritz und Paul

Gyula Hosszú

Es ist so schwer, wenn sich zwei Augen schließen,
die Hände ruh'n, die einst so viel geschafft.
Wenn auch Tränen still und heimlich fließen,
ein gutes Herz ist nun zur Ruh' gebracht.

Nach langer schwerer Krankheit entschlief im Kreise ihrer Lieben

Ingeborg Speri

geb. Engel

* 15.07.1940 † 07.03.2024

In liebevoller Erinnerung
Ehemann Georg
Sohn André mit Andrea
Enkeltochter Steffi mit Lars und Lia
Geschwister Günter und Renate mit Familien
Frank Fischer
sowie alle Nichten und Neffen mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 9. April 2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Lichterfeld statt.

Das Bestattungsinstitut Kurzawa steht helfend zur Seite.

Innungsfachbetrieb

Malermeister
André Kühnert

MALER FACH BETRIEB … mit Brief und Siegel

Frohe Ostern wünsche ich allen Kunden, Freunden und Geschäftspartnern.

Meinsdorfer Straße 29 a | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722·87568 | Fax: 03722·599986
Funk: 0174·3884554 | www.malermeister-kuehnert.de

Baufirma André Pröhl
Meisterbetrieb

- Betonbau- und Mauerarbeiten
- Putz- und Estricharbeiten
- Fliesenlegerarbeiten
- Trockenbau
- Wärmedämmung

Wir wünschen Frohe Ostern.

Dorfstraße 5a
09212 Limbach-Oberfrohna
andreproehl@freenet.de

Telefon: 03760 9·58810
Fax: 03760 9·509977
Funk: 0173·5727547

www.bau-mit-proehl.de

„Von Mensch zu Mensch.“ www.lsthv.de

Lohnsteuerhilfe®
für Arbeitnehmer e.V. • Lohnsteuerhilfeverein • Sitz Gladbeck

Frohe Ostern wünsche ich allen meinen Mitgliedern und Freunden.

Beratungsstellenleiter Dr. Jürgen Blume
Waldenburger Straße 171 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722·95466 | Fax: 03722·95467
email: jblume@lsthv.de
www.lohnsteuerhilfe-limbach-oberfrohna.de

20 Jahre
01.04.2004 - 01.04.2024
Nancy´s Haarwelt
Meinsdorfer Straße 21 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722·600381

Ich möchte mich recht herzlich bei meiner Mitarbeiterin, meinen treuen Kunden, Geschäftspartnern und auch meiner Familie von ganzem Herzen für das entgegengebrachte Vertrauen in den vergangenen 20 Jahren bedanken!

Ich wünsche allen ein gesegnetes Osterfest.

Liebe Grüße von Nancy Thiele

Öffnungszeiten:
Montags geschlossen | Di 8.00 - 20.00 Uhr
Mi - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr | Hausbesuche nach Vereinbarung

AUTO SCHMIDT

Economy Service 4+

Startklar für den Frühling

- Frühjahrspaket: beinhaltet Radwechsel, Frühjahrscheck* und Fahrzeugwäsche **59,- €***

KFZ-Werkstatt
Ihr Ansprechpartner:
Kay Dorsch
KFZ-Meister und Serviceberater
Telefon: 03722 93145

* Frühjahrcheck beinhaltet Prüfung Elektrische Einrichtung (Batterie, Beleuchtung), Prüfung Unterboden, Achsaufhängung und Bremsen, Flüssigkeitsstände.

Gebrauchtwagen
Ihr Ansprechpartner:
Michael Kister
Verkaufsberater Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722 814316
michael.kister@schmidt-sachsenring.de

Economy Service
Klimaanlagen-Check

Klimaanlagen-Check[1]:
ab **24,90 €**

Nur nicht ins Schwitzen kommen – mit unserem günstigen Klimaanlagen-Check[1]. Für alle Volkswagen ab vier Jahren.
Für angenehmes Klima in Ihrem Volkswagen. Wir prüfen Ihre Klimaanlage auf Bedienfunktionen und Ausströmtemperatur und führen eine Sichtkontrolle der Komponenten wie Kompressor, Kondensator und Trockner durch. Und Sie? Sie können einen kühlen Kopf bewahren.
volkswagen.de/economyservice

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen.
[1] Überprüfung der Klimaanlage, ohne Zusatzarbeiten, zzgl. Material. Nur bei vorheriger Terminabsprache. Angebot gültig bis einschließlich 30.04.2024. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Ihr Volkswagen
Economy Service Schmidt
Waldenburger Straße 133, 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03722 93145, www.autoschmidt-lo.de

Veranstaltungen Stadthalle Limbach-Oberfrohna

14.04.2024 17 Uhr
Visuelles Entertainment & kreative Zauberkunst

20.04.2024 18 Uhr
Ehrung der Sportler für das Jahr 2023

25.04.2024 19 Uhr
Lesung mit Sabine Rennefanz „Kosakenberg“

05.05.2024 11 Uhr
Musikalisches Theater für Kinder ab 2 Jahre

26.05.2024 15 Uhr
„Oh wie schön ist Panama“ Musiktheater für die Familie

29.05.2024 19 Uhr
Lesung mit Katja Eichinger „Das große Blau“

08.06.2024 20 Uhr
Konzert: Rock Ost meets Puhdys Quaster and Friends

21.09.2024 19 Uhr
Sachsendreier Denkmal für den Ostrock

28.09.2024 14 Uhr
Fernando Express wieder-vereint auf letzter Reise

16.11.2024 19 Uhr
WXW Wrestling Live & Hautnah

22.11.2024 20 Uhr
Ausbilder Schmidt „Unkraut vergeht nicht“

23.11.2024 19 Uhr
Dresdner Salon-Damen
Violoncello, Violine, Klavier u. Klarinette

Vorverkaufsstellen
Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Freie Presse Shop
Online über Eventim

weitere Informationen unter
www.fzlo.de

Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 2
09212 Limbach-Oberfrohna

Tel.: 03722 469319
info@stadthalle-limbach.de

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
08:30-12:00 | 13:00-15:00 Uhr
Freitag
08:30-13:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage geschlossen

ELEKTRO BLOCK

Meisterfachbetrieb der Elektroinnung

Tilo Block | Südstraße 8b | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722·93390 | Handy: 0172·9193493
Fax: 03722·88008

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern ein frohes Osterfest.

Sprechzeiten:
Montag: 15:00 - 17:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

KAMINHOLZVERKAUF

Birke, frisch 70 €/SRM
(Vorgetrocknet, ideal zum Einlagern)
unsere Bunte ab 60 €/SRM
Laubholzmix ab 80 €/SRM
Hartholz ab 90 €/SRM
Alle Angebote unter:
www.kaminholz-holzfiguren.de
Fa. Bieber · An der Leuba 69 · 09322 Penig
Tel. 03738 184238 · Funk 0173 9590128

Kaminholz-Kettensägenschnitzer
BIEBER
Langenleuba-Oberhain

Die Johanniter in Limbach-Oberfrohna

Tel. 03722 6203982

Ambulanter Pflegedienst · Helenenstr. 48
- Grund- und Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Begleitdienste (z. B. zu Einkauf, Arzt)
- Hausnotruf

- **Betreutes Wohnen Kändler** · Chemnitzer Straße 133

pflegedienst.limbach-oberfrohna@johanniter.de
www.johanniter.de/zwickau-vogtland

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Vielen Dank & Frohe Ostern!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten sonnige Ostertage und vor allem den Kleinsten von uns eine freudige Ostereiersuche.

Vielen Dank für Ihre Treue und Unterstützung. Wir freuen uns, unsere Preise auch weiterhin für Sie halten zu können.

Schneiderlein
Hotel & Restaurant

Reservierungen & Anfragen unter info@schneiderlein-hotel.de
oder 03722-409800

ZWEITWEG
Verwaltungs-Dienstleistungs GmbH

Verlag & Werbung

Grenzgraben 69
09126 Chemnitz
Telefon: 0371·5334521
Fax: 0371·5334518
zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

Werben mit Verstand

Wir wünschen allen Frohe Ostern.

Telefon: 03722 - 693907 2

Orthopädie-Schuhtechnik
GRAUPNER

Albert-Einstein-Straße 33 a
09212 Limbach-Oberfrohna
Parkmöglichkeiten direkt vorm Geschäft

Öffnungszeiten

Mo	14.00 - 18.00 Uhr
Di	09.00 - 18.00 Uhr
Mi	09.00 - 12.00 Uhr
Do	09.00 - 18.00 Uhr
Fr	09.00 - 18.00 Uhr

Zum 5- jährigen Bestehen meiner Firma möchte ich mich recht herzlich bei meiner werten Kundschaft und allen Geschäftspartnern für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken.

20 Prozent Jubiläumsrabatt vom 02.04.24 bis 12.04.24 auf alle vorrätigen Schuhe!

RAUMVERMIETUNG FÜR VERANSTALTUNGEN

Wetzelmühle Niederfrohna

Räumlichkeiten für Familien-, Vereins- und Firmenfeiern **zu vermieten** | für bis zu 100 Personen | Geschirrausleihe

Wetzelmühle, Untere Hauptstraße 79, 09243 Niederfrohna
vermietung-wm@selbsthilfe91.de | Tel. 03722/6003620

KOPFSACHE
IHR FAMILIENFRISEUR

20 Jahre

Seit 20 Jahren wird im Haarstudio Kopfsache zusammen gequatscht, gelacht, geweint und natürlich VERSCHÖNERT! Ich möchte mich bei allen Kunden, die zu jeder Zeit mit Geduld und Verständnis hinter mir stehen und standen aufs Herzlichste bedanken.

Ohne meinen Jens, meine Eltern, meine Freunde und alle guten Geister, die mich über die Jahre mit Herz, Hand und Verstand begleitet haben, wäre das alles nicht möglich gewesen. DANKE, dass es euch gibt!

Ebenso möchte ich mich bei meinen Mädl's Nicole und Denise bedanken! Genießt eure Elternzeit! Ich freue mich, wenn wir wieder zusammen die Haarwelt retten!

Eure Nicole Wilhayn *30.03.2024*

MACH DICH FIT!

- Orthopädietechnik
- Schuheinlagen von JURTIN®
- Medizintechnik
- Homecare-Service
- Fußpflege / Kosmetik
- Kompetenzzentrum für Lymphologie

Sportbandagen & Sporteinlagen

JURTIN medical Systemeinlagen

ENDLICH SCHUHEINLAGEN DIE WIRKEN!

Die Ferse ist das Grundelement des ganzen Bewegungsapparates. Knickt sie leicht nach innen, können Probleme in Knie, Hüfte, Wirbelsäule und Schulter die Folge sein. Eine gerade Ferse bewirkt eine aufrechte Körperhaltung.

Die Jurtin medical® Systemeinlage wird im unbelasteten Zustand Ihrem Fuß genau angepasst, was zur perfekten Passform und orthopädisch korrekter Fußposition führt. Nur Jurtin medical® Systemeinlagen richten die Ferse auf.

Beratung, Herstellung und Verkauf in unseren Filialen Limbach-Oberfrohna, Röhrsdorf und Chemnitz/Adelsberg.

SANITÄTSHAUS HERTEL GMBH | 09212 Limbach-Oberfrohna | Helenenstr. 18-20
Telefon 03722 / 518 44-0 | info@sanitaetshaus-hertel.de
www.sanitaetshaus-hertel.de

SANITÄTSHAUS HERTEL GMBH
09212 Limbach-Oberfrohna
Helenenstraße 18-20
Tel.: 03722 / 518 44-0

Sanitätshaus Hertel GmbH

20 Jahre

Enrico Fritzsche
Fliesenlegermeister

- FLIESEN
- PLATTEN
- MOSAIK
- NATURSTEIN

Ich möchte mich bei meiner Familie, meinen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Schreberweg 2 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Funk: 0174·3427942
fliesenfritzsche@web.de

„Das Küchenparadies“

»mit Schlaf- und Wohnraumstudio«

Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » Küchenmodernisierung
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Schlaf- und Wohnraummöbel

Küchen ganz persönlich

Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722·92248 | www.limbacher.kuechen.de

DIENSTLEISTUNG

Beratung · Verkauf · Service
Hausgeräte NEUBERT
Hausgeräte, Küchentechnik
im Gewerbegebiet Pleißa West
Telefon: 03722·403184

Thilo Dickert
Waldenburger Str. 8
09212 Limbach-Oberf.
PARKETT-DICKERT
Handy: 0177 4472649
Tel.: 03722-84819
www.parkett-dickert.de

KÜCHEN/MÖBEL

Limbacher Möbelhaus GmbH mit Tischlerei
Anfertigung von Möbeln aller Art
Küchenmodernisierung
03722/ **92248**
Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohna

KÜCHENSTUDIO und **Tischlerei Uhlig**
Alles aus Holz vom Tischlermeister
- Sonderanfertigung - Erneuerung
- Umbau - Ergänzung

Telefon: 03722·**92615**
Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna

DACHTECHNIK

MK Dachtechnik Matthias Kühnert
Matthias Kühnert Dachdeckermeister
Telefon: 03722·403084
Mobil: 0173·8757616

Hier ist noch Platz für Ihre Serviceanzeige.

GEBÄUDE-GESELLSCHAFT L.O.
Gut und sicher wohnen

Wir suchen ab sofort

für die Reinigung unserer Gästewohnungen, Büroräume sowie für die Endreinigung unserer Leerwohnungen

eine **Reinigungskraft** (m/w/d).

Wir bieten eine Festanstellung für 20-30 h / Woche mit flexibler Zeiteinteilung. Erfahrung in der Gebäudereinigung ist wünschenswert. Führerschein und PKW sind erforderlich.

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im QR-Code.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Albert-Einstein-Str. 25, 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03722 / 634 60, E-Mail: bewerbung@glo-online.de

Alle Angebote unter www.glo-online.de